



---

Inline Hockey Schweiz (IHS)  
Aktariat  
8000 Zürich  
Schweiz  
T +41 (0)44 221 00 40  
F +41 (0)44 221 00 42

info@ih-s.ch  
www.ih-s.ch

---

**Reglement Spielbetrieb**  
01.10.2009

<b>1-00 Spielfeld</b>	<b>2</b>
<b>2-00 Mannschaften</b>	<b>4</b>
<b>3-00 Ausrüstung</b>	<b>7</b>
<b>4-00 Offizielle und ihre Pflichten</b>	<b>9</b>
<b>5-00 Spielregeln</b>	<b>12</b>
<b>6-00 Strafen</b>	<b>18</b>
<b>7-00 Medizinische Regeln</b>	<b>31</b>
<b>8-00 Anhang</b>	<b>32</b>

---

## **1-00 Spielfeld**

### **1-01 Ausmasse des Spielfelds**

- a) Das Spielfeld hat ein Grösstmass von 60m Länge und 30m Breite und ein Mindestmass von 40x20m. Das Längen und Breitenverhältnis muss in jedem Fall 2:1 betragen. Die Eckenradien betragen 7.0 - 8.5 m und im Minimum 2m für die Feldgrösse 40x20m. Das Spielfeld muss von einer Wand aus Holz oder Kunststoff, als „Banden“ bezeichnet, umgeben sein. Diese Bande darf nicht niedriger als 1.20 m und nicht höher als 1.22 m, gemessen von der Spielfeldoberfläche, sein.
- b) Die Banden müssen auf solche Art beschaffen sein, dass die dem Spielfeld zugewandte Seite glatt und frei ist von jedem Hindernis und Gegenständen, die Verletzungen von Spielern hervorrufen können. Alle Türen, die Zugang auf das Spielfeld erlauben, dürfen sich nur nach aussen öffnen lassen. Sämtliche Schutzvorrichtungen und Gestänge, die dazu dienen, sie in der richtigen Lage zu halten, müssen auf der Aussenseite der Banden montiert werden.

### **1-02 Torpfosten und Netze**

- a) Die Torpfosten müssen nach anerkannten Ausmassen und Materialien hergestellt sein und eine lichte Höhe von 1.05 m über dem Spielfeld haben, und der Innenraum zwischen den Pfosten muss 1.70 m betragen. Eine Querstange von gleichem Material wie die Torpfosten stellt eine feste Verbindung der oberen Enden der beiden Torpfosten her.
  - 1. Die Innenmasse des Tores von der Vorderkante der Torlinie bis zum tiefsten Punkt des Netzhintergrundes sollen nicht mehr als 1.10 m und nicht weniger als 74 cm betragen.
  - 2. Auf der Rückseite jedes Torrahmens ist ein Netz anzubringen, welches so hergestellt ist, dass der Puck das Tor nicht verlässt.
- b) Torpfosten, Querstangen sowie die Aussenflächen der übrigen für die Befestigungen notwendigen Torgestänge müssen rot gestrichen sein. Die Oberfläche der Grundplatte im Tor und alle Verstärkungen mit Ausnahme der Torumrandung sollen die Farbe weiss aufweisen und mit weissen Polstern versehen werden.

### **1-03 Torraum**

- a) Vor jedem Tor ist ein Torraum mit einer roten, 5 cm breiten Linie abzugrenzen.
- b) Der Torraum ist wie folgt anzulegen: In einer Länge von 230cm und der Breite von 120cm ist ein Rechteck zu ziehen, gemäss Abbildung im Anhang.
- c) Der Torraum soll den gesamten Raum umfassen, der durch die Torlinien dargestellt wird und der sich vertikal 1.05 m bis zur Höhe des Torrahmens erstreckt.
- d) Die gesamte Torfläche einschliesslich des Torraums und der Torbasis (bis hinter das Netz) ist hellblau oder weiss zu streichen.
- e) Die Torlinie ist im Abstand von 4m von der Bande der Breitseite zu erstellen.

### **1-04 Punkt und Kreis in der Mitte des Spielfeldes**

Ein runder, blauer Anspielpunkt, 60 cm im Durchmesser, ist genau in der Mitte des Feldes aufzuzeichnen. Der Abstand vom Mittelpunkt beträgt für die Spieler einen Radius von 2 m.

---

#### **1-05 Die Mittellinie**

- a) Die Mittellinie muss in der Mitte des Spielfeldes von Seitenbande zu Seitenbande gezeichnet werden.
- b) An den Seitenbanden ist eine Verlängerung von 30 cm Höhe anzubringen.
- c) Die Mittellinie ist 5cm breit und in roter Farbe zu zeichnen. Die Verlängerung an den Seitenbanden ist in roter Farbe zu markieren.

#### **1-06 Anspielpunkt und - Kreise in der Endzone**

- a) In beiden Endzonen des Spielfeldes und auf beiden Seiten der Tore sind Anspielpunkte in roter Farbe zu zeichnen. Die Anspielpunkte haben einen Durchmesser von 60 cm. Die Kreise müssen einen Radius von 2 m vom Mittelpunkt des Anspielpunktes aus gemessen haben und mit einer 5 cm breiten roten Linie markiert sein.
- b) Der Platz der Anspielpunkte ist auf folgende Weise festzulegen: Unmittelbar 10 m von der hinteren Bande. Auf beiden Seiten dieses Punktes in einer Entfernung von 8 m soll die Mitte der Anspielpunkte an den Enden des Spielfeldes sein.

#### **1-07 Spielerbänke**

- a) Jedes Spielfeld muss mit Sitzgelegenheiten oder Bänken für die Spieler beider Mannschaften ausgestattet sein. Die hierfür zur Verfügung gestellten Einrichtungen müssen für beide Mannschaften gleichartig sein. Solche Sitzgelegenheiten müssen mindestens 16 Personen und 6 Mannschaftsoffiziellen einer jeden Mannschaft Platz bieten. Sie müssen unmittelbar entlang dem Spielfeld, möglichst nahe der Mitte des Spielfeldes, gelegen sein. Auch müssen dort Türen vorhanden sein, um von dort aus die Garderoben leicht erreichen zu können. Die Spielerbänke müssen auf der gleichen Seite des Spielfeldes gegenüber der Strafbank gelegen sein und durch beträchtlichen Abstand, bzw. andere Mittel voneinander getrennt sein. Die Spielerbänke müssen vor dem Zutritt durch andere Personen als Spieler und Mannschaftsoffizielle geschützt sein.
- b) Hinsichtlich Wahl der Spielerbänke wird auf Abschnitt b) Regel 632 - Beginn des Spieles und der einzelnen Spielabschnitte - verwiesen.

#### **1-08 Strafbank**

- a) Jedes Spielfeld muss mit Sitzgelegenheiten oder Bänken, „Strafbank“ genannt, ausgestattet sein. Für jede Mannschaft sind getrennte Strafbänke vorzusehen, die einen angemessenen Abstand voneinander haben. Zudem müssen sie klar von den Spielerbänken getrennt angelegt werden. Die Strafbänke müssen vor dem Zutritt durch andere Personen geschützt sein.
- b) Ein Halbkreis mit einem Radius von 3 m, „Schiedsrichterkreis“ genannt, ist in 5 cm breiten Linien auf dem Spielfeld unmittelbar vor dem Platz des offiziellen Punktrichters zu markieren.

#### **1-09 Uhren und Signale**

- a) Jedes Spielfeld muss mit einer Sirene oder einem anderen geeigneten Geräuschgerät für die Spielzeitnehmer ausgestattet sein.
- b) Jedes Spielfeld muss mit einer Sirene oder einem Horn ausgestattet sein (z.B. Gashorn). Jedes Spielfeld muss über zwei Uhren verfügen, eine Matchuhr und eine Strafzeituhr.



**1-10 Garderobe und Beleuchtung des Spielfeldes**

- a) Jedes Spielfeld muss über einen geeigneten Garderobenraum mit WC und Douchen für den Gebrauch der Gastmannschaft verfügen.
  - b) Ein eigener Garderobenraum mit Dusche muss für die Schiedsrichter vorhanden sein.
  - c) Kein Offizieller, Manager, Spieler oder Angestellter irgend einer Mannschaft darf eine scharfe Auseinandersetzung mit den Schiedsrichtern führen, und keine Person - es sei denn, sie ist vom zuständigen Verband hierfür bestimmt - ist berechtigt, den Umkleideraum der Schiedsrichter während oder unmittelbar nach dem Spiel zu betreten. Im Falle einer Verletzung dieser Regel sind die näheren Umstände durch den Schiedsrichter an die zuständigen Verbandsstellen zur weiteren Behandlung zu melden. Nur vom entsprechenden Verband befugte Personen dürfen während oder unmittelbar nach dem Spiel die Schiedsrichterkabinen betreten. Eine Übertretung dieser Regel muss von den Schiedsrichtern rapportiert und an die offiziellen Stellen zur Abklärung weitergeleitet werden.
-

## **2-00 Mannschaften**

### **2-01 Zusammensetzung der Mannschaften**

- a) Bei Spielbeginn müssen 8 Feldspieler und 1 Torhüter in Ausrüstung auf dem Spielfeld anwesend sein. Sollten weniger als 8 Feldspieler und 1 Torhüter anwesend sein, wird das Spiel trotzdem angepiffen. (siehe TK-Reglement)
- b) Eine Mannschaft darf gleichzeitig während eines Spiels nicht mehr als fünf Spieler auf dem Feld haben. Diese fünf Spieler werden wie folgt bezeichnet: ein Torhüter, zwei Verteidiger, zwei Stürmer.
- c) Wenn zu irgendeinem Zeitpunkt mehr als fünf Spieler auf dem Feld sind oder mehr als die Zahl von Spielern, zu der die Mannschaft auf Grund der Strafen berechtigt ist, so ist dieser Mannschaft eine **Kleine Bankstrafe** aufzuerlegen.
- d) Vor Spielbeginn hat jeder Mannschaftscoach eine Liste mit den Namen der Spieler und Torhüter, die spielberechtigt sind, dem offiziellen Punktrichter abzugeben. Höchstens 20 Spieler plus 2 Torhüter sind erlaubt. Nach Spielbeginn sind keine Änderungen mehr zugelassen.

### **2-02 Kapitän der Mannschaft**

- a) Jede Mannschaft hat einen Kapitän und nicht mehr als 2 Ersatzkapitäne zu benennen. Nur diese haben, wenn sie sich auf dem Feld befinden, das Recht, mit den Schiedsrichtern alle Fragen zu erörtern, die sich auf die Auslegung der Regeln im Verlauf des Spieles beziehen. Befindet sich kein Kapitän oder Ersatzkapitän auf dem Spielfeld, kann sich der Kapitän oder der Ersatzkapitän nur dann auf das Spielfeld begeben, wenn er von den Schiedsrichtern dazu aufgefordert wurde. Kommt ein Kapitän oder Ersatzkapitän ohne Aufforderung durch die Schiedsrichter auf das Spielfeld, so ist gegen seine Mannschaft eine **Kleine Bankstrafe** auszusprechen. Befinden sich Kapitän und Ersatzkapitän auf dem Spielfeld, hat nur der Kapitän das Recht, die Schiedsrichter wegen der Regelauslegung zu befragen. Jeder Spieler, ausgenommen der Kapitän und der Ersatzkapitän, der aus der Spielerbank herauskommt und aus irgendeinem Grund bei den Schiedsrichtern protestiert oder interveniert, erhält eine **Disziplinarstrafe** zusätzlich zu einer **Kleinen Strafe**, Beschimpfung von Offiziellen. Eine Beschwerde über eine Strafe fällt nicht unter den Begriff der „Regelauslegung“. Deshalb erhält auch jeder Kapitän bzw. Ersatzkapitän so wie jeder andere Spieler, der eine derartige Beschwerde führt, eine **Kleine Strafe** nach Regel 6-31 a), Beschimpfung von Offiziellen. Der Kapitän muss den Buchstaben „C“ und die Ersatzkapitäne den Buchstaben „A“ in einer Kontrastfarbe an einer gut sichtbaren Stelle auf der Vorderseite seines Dresses tragen. Werden diese Buchstaben nicht getragen, können die Vorrechte dieser Regel nicht in Anspruch genommen werden.
- b) Den Schiedsrichtern und dem offiziellen Punktrichter sind vor jedem Spiel die Namen und Nummern des Kapitäns sowie der Ersatzkapitäne anzugeben.
- c) Einem Torhüter, Coach oder einem Mannschaftsleiter, ist es nicht gestattet das Amt des Kapitäns oder Ersatzkapitäns auszuüben.

### **2-03 Spieler in Ausrüstung**

- a) Bei Spielbeginn hat der Manager oder Trainer jeder Mannschaft die Namen der Spieler und Torhüter einzutragen, die spielberechtigt sind. Höchstens 20 Spieler plus 2 Torhüter sind erlaubt.



- b) Jeder Spieler muss auf dem Rücken seines Dresses eine eindeutige Spielernummer tragen (Höhe der Nummer Grundlinie/Oberkante: 20 - 25 cm). Die Nummer darf maximal zweistellig sein. Spieler, die gegen diese Regel verstossen, werden nicht zum Spiel zugelassen und der Verein von der TK sanktioniert
- c) Alle Spieler einer Mannschaft müssen ein einheitliches Dress tragen. Spieler der Nationalliga A und Elite-Junioren müssen zusätzlich jeweils Schutzhelm und Überzugshose in jeweils gleicher Farbe tragen (Ausnahme: Torhüter). Spieler die gegen diese Regel verstossen werden nicht zum Spiel zugelassen und der Verein von der TK sanktioniert.
- d) Eine Liste mit den Namen und Nummern aller zum Spiel zugelassenen Spieler und Torhüter ist vor Spielbeginn den Schiedsrichtern oder dem offiziellen Punktrichter auszuhändigen. Nach Spielbeginn sind keine Änderungen oder Hinzufügungen in der Liste mehr erlaubt.
- e) Jeder Mannschaft ist es erlaubt, jeweils einen Torhüter auf dem Spielfeld zu haben. Der Torhüter kann vom Spielfeld entfernt und durch einen Feldspieler ersetzt werden. Dieser Ersatzspieler hat nicht die Vorrechte eines Torhüters.
- f) Jede Mannschaft kann einen Ersatztorhüter auf ihrer Bank oder auf einem Stuhl neben der Bank haben; dieser Ersatztorhüter muss stets voll ausgerüstet und einsatzbereit sein. Der Ersatztorhüter darf jederzeit nach einer Spielunterbrechung an dem Spiel teilnehmen, doch ist kein Aufwärmen erlaubt (Regel 2-05 - Spielerwechsel -).
- g) Mit Ausnahme des Falles, wo beide Torhüter aktionsunfähig sind, hat kein auf dem Spielbericht des betreffenden Spiels stehender Spieler das Recht, die Torhüterausrüstung zu tragen.
- h) Wenn nach Auffassung der Schiedsrichter die Dressfarben der am Spiel teilnehmenden Mannschaften sich derart gleichen, dass Fehlentscheidungen durch die Schiedsrichter möglich sind, hat bei allen Spielen die Gastmannschaft die Pflicht, ihres Dresses zu wechseln, wenn die Schiedsrichter dies verlangen.
- i) Ist es einer Mannschaft während eines Spieles auf Grund von Strafen, Verletzungen, usw. nicht mehr möglich, die nach diesen Regeln erforderliche Zahl von Spielern in Ausrüstung auf das Spielfeld zu bringen, hat der Schiedsrichter das Spiel abzubrechen, und der Fall ist den zuständigen Stellen zur Einleitung weiterer Massnahmen zu übergeben.

#### **2-04.01 Spielberechtigung**

An der Meisterschaft von IHS können teilnehmen:

- a) Vereine mit der Mitgliedschaft von IHS und organisiert nach Art. 60 ff des Schweiz. Zivilgesetzbuch.
- b) Wenn der Verein den Verbandsbeitrag bezahlt hat.

#### **2-04.02 Sicherheit**

- a) Die Heimmannschaft ist verantwortlich, dass ein Sanitätskoffer auf dem Platz ist.
  - b) Gefährliche Gegenstände am Spielfeldrand müssen gepolstert werden.
  - c) Die Heimmannschaft muss vor dem Spiel kontrollieren, ob eine Liste mit den allgemein gültigen Notfallnummern sowie eine Tragbahre an einem gut zugänglichen Ort neben dem Spielfeld vorhanden sind.
  - (d) Im Zweifelsfall entscheidet der Schiedsrichter.
-

#### **2-04.03 Versicherung**

Die Unfallversicherung ist Sache jedes einzelnen Spielers! Die Vereine sind angehalten eine Vereinshaftpflichtversicherung abzuschliessen.

#### **2-04.04 Lizenzen**

Lizenzen nach den Richtlinien der IHS.

#### **2-05 Verletzte Spieler**

- a) Wenn ein Spieler, ein Torhüter ausgenommen, verletzt oder gezwungen ist, das Spielfeld während des Spieles zu verlassen, kann er sich vom Spiel zurückziehen und kann durch einen Ersatzmann vertreten werden; das Spiel muss jedoch fortgesetzt werden, ohne dass die Mannschaften das Spielfeld verlassen.
  - b) Wenn ein Torhüter verletzt, erkrankt oder vom Spiel ausgeschlossen wird, und es ist kein Ersatztorhüter vorhanden, hat die Mannschaft zehn Minuten Zeit, um einen anderen Spieler vorzubereiten und auszurüsten. In diesem Fall kann keiner der regulären Torhüter wieder an diesem Spiel teilnehmen.
  - c) Für Ersatztorhüter gelten die gleichen Regeln wie für reguläre Torhüter, und sie haben Anspruch auf die gleichen Privilegien.
  - d) Wenn ein bestrafter Spieler verletzt wurde, kann er sich in die Garderobe begeben, ohne dass es notwendig ist, dass er seinen Platz auf der Strafbank einnimmt. Wenn einem verletzten Spieler eine **Kleine Strafe**, eine **Grosse Strafe** oder eine **Matchstrafe** auferlegt wird, hat die bestrafte Mannschaft unverzüglich einen Ersatzspieler auf die Strafbank zu beordern, der die Strafe ohne Wechsel zu verbüssen hat, ausgenommen ist der verletzte bestrafte Spieler. Für eine Verletzung dieser Regel muss eine **Kleine Bankstrafe** ausgesprochen werden. Der bestrafte Spieler, welcher verletzt und auf der Strafbank ersetzt wurde, darf nicht vor Ablauf seiner Strafe wieder am Spiel teilnehmen.
  - e) Wenn ein verletzter Spieler das Spiel nicht fortsetzen oder sich zu seiner Bank begeben kann, wird das Spiel solange nicht unterbrochen, bis die Mannschaft des verletzten Spielers in den Besitz des Pucks gelangt. Ist die Mannschaft dieses Spielers zum Zeitpunkt seiner Verletzung im Besitz des Pucks, so wird das Spiel unverzüglich unterbrochen, es sei denn, seine Mannschaft befindet sich in einer günstigen Situation, ein Tor zu erzielen.
  - f) Bei einem direkten scharfen Schuss gegen die Schutzmaske des Torhüters entscheidet der SR über einen Unterbruch oder ein Weiterspiel.
-

### **3-00 Ausrüstung**

Die offiziellen Spielregeln umschreiben den Gebrauch von Schutzausrüstungen für die ordnungsgemässe Teilnahme am Spiel und in Bezug auf Sicherheit und Gesundheit der Teilnehmer. IHS kann mit diesen Regeln nicht garantieren, dass der Gebrauch solcher Ausrüstungen das Verletzungsrisiko komplett ausschliesst. Es liegt in der Verantwortung der Spieler, ihre Schutzausrüstungen gemäss Angaben des Herstellers in gutem Zustand zu halten und entsprechend den Regeln zu tragen.

### **3-01 Stöcke**

- a) Die Stöcke müssen aus Holz oder anderen geprüften Materialien, wie z.B. Carbon oder Plastik hergestellt sein und dürfen keine Unebenheiten haben. Der Schaft des Spielerstockes muss gerade sein. Klebebänder beliebiger Farbe können an jeder Stelle um den Stock gewickelt werden. Nicht marktübliche Stöcke wie Aluminium-Stöcke oder Spezialausführungen bedürfen einer Genehmigung der Technischen Kommission.
- b) Die Stockschaufel des Torhüters darf in der Breite 13cm nicht übersteigen. Ausgenommen ist die Ferse, die nicht mehr als 14cm betragen darf. Ferner darf die Länge des Stockes des Torhüters von der Ferse bis zur Spitze der Stockschaufel 39 cm nicht übersteigen. Der breite Teil des Stocks des Torhüters vom Schaft bis zur Ferse darf 61cm nicht überschreiten und darf nicht breiter als 13cm sein.

### **3-02 Schuhwerk**

- a) Es sind nur handelsübliche Inlineskates mit 3, 4, und 5 Rollen erlaubt! Es müssen 3, 4, und 5 Rollen in einer Linie ohne Unterbruch hintereinander montiert sein und dürfen nicht blockiert sein. Es müssen so viele Rollen montiert sein wie in der Schiene vorgesehen sind.
- b) Alle Räder, Achsen und die Schiene müssen so geschützt sein, dass kein anderer Spieler verletzt und der Bodenbelag beschädigt werden kann. Stopper sind nicht erlaubt.
- c) Spieler mit nicht regelkonformen Skates werden mit einer **Kleinen Strafe** belegt.

### **3-03 Torhüterausrüstung**

- a) Mit Ausnahme der Schuhe und des Stockes muss die vom Torhüter getragene Ausrüstung nur zum Zwecke des Schutzes von Kopf und Körper hergestellt sein. Sie darf keine Kleidungsstücke oder irgendwelche „Kniffe“ enthalten, welche dem Torhüter unerlaubte Hilfe beim Hüten des Tores gewähren könnten.
  - b) Die Beinschützer des Torhüters dürfen die Breite von je 30,50 cm nicht überschreiten, wenn sie auf die Beine des Torhüters aufgeschnallt sind.
  - c) Die Breite des auf dem Rücken des Stockhandschuhs befestigten oder als ein Teil desselben bestehenden Schutzpolsters darf eine Breite von 20 cm und eine Länge von 40 cm an keiner Stelle überschreiten.
-

- d) Der Fanghandschuh darf am Handgelenk an keiner Stelle breiter als 23 cm sein und seine Gesamtlänge darf 41 cm nicht überschreiten. Korbähnliche Vorrichtungen am Fanghandschuh sind verboten. Unter „Korbähnlichen Vorrichtungen“ sind alle zusätzlichen Schnürungen und Netze zu verstehen die, wenn der Torhüter im Fanghandschuh Daumen und Zeigefinger ganz ausgestreckt und voll gespreizt hat, bewirken, dass im eben beschriebenen Zustand eine Tasche oder ein Beutel bestehen. Sollte an einem Handschuh vom Hersteller oder einer anderen Person eine Tasche, ein Beutel oder eine andere Vorrichtung angebracht worden sein, ist dieser Handschuh illegal. Einem Torhüter ist es nicht gestattet, einen derartigen Handschuh zu verwenden und er ist von der Teilnahme am Spiel ausgeschlossen, bis der illegale Ausrüstungsgegenstand korrigiert oder ersetzt wurde. Gegen einen Torhüter, der einen derartigen Ausrüstungsgegenstand verwendet, ist eine **Kleine Strafe** zu verhängen.
- e) Jeder Torhüter muss eine Vollgesichtsmaske mit einem Hockeyhelm oder einen Torhüter-Vollkopfschutz tragen.
- f) Die Vollgesichtsmaske bzw. der Vollkopfschutz des Torhüters muss so hergestellt sein, dass weder Puck noch Stockschaufel durch das Gitter dringen können.
- g) Torhütern ist es nicht gestattet, an der Unterseite ihrer Beinschützer vor den Schuhen etwas zu befestigen, um den Zwischenraum vom unteren Rand der Schützer bis zur Spielfeldoberfläche zu überbrücken. Gegen einen Torhüter, der einen derartigen Ausrüstungsgegenstand trägt, ist eine **Kleine Strafe** zu verhängen, und er ist von der Teilnahme am Spiel ausgeschlossen, bis der illegale Ausrüstungsteil korrigiert oder entfernt wurde.

### **3-04 Schutzausrüstung**

- a) Die gesamte Schutzausrüstung, die Handschuhe, Kopfschützer und die Beinschützer des Torhüters ausgenommen, muss vollständig unter der Spielkleidung getragen werden. Bei Regelverletzung ist nach einmaliger Verwarnung durch den Schiedsrichter eine **Kleine Strafe** dem sich verfehlenden Spieler aufzuerlegen. Die Ausrüstung muss in jedem Fall in Ordnung gebracht werden.
  - b) Alle Spieler müssen einen Hockeyhelm mit geschlossenem und korrekt angezogenem Kinnriemen tragen. Als korrekt gilt, wenn zwischen Kinnriemen und Kinn noch zwei Finger breit Platz bleibt.
  - c) Alle Spieler müssen eine Schutzhose tragen. Die Schutzhose muss in jedem Fall durch eine lange Überzugshose bedeckt sein.
  - d) Für Spieler mit einer Juniorenlizenz ist das Tragen eines Vollgesichtsschutzes aus Plexiglas oder ein Stahlgitter obligatorisch. Für alle Juniorenkategorien ist das Tragen der gesamten Schutzausrüstung inklusive Schulterschutz vorgeschrieben. Dies gilt auch, wenn ein Spieler im Juniorenalter bei den Seniorenkategorien mitspielt.
  - e) Die Seniorenspieler tragen einen Helm, Ellbogenschoner, Handschuhe, Tiefschutz und Schienbeinschoner. Der Torhüter hat zusätzlich eine Schutzhose und einen Brustpanzer zu tragen. Sie sind unter dem Spielerdress und der Überzugshose so zu tragen, dass sie nicht sichtbar sind.
-

### **3-05 Gefährliche Ausrüstung**

- a) Der Gebrauch von Polstern und Schützern ist verboten, soweit sie aus Metall oder anderem Material gefertigt sind, das zu Verletzungen von Spielern hervorrufen könnte.
- b) Ein Handschuh, aus welchem absichtlich die gesamte Handfläche oder ein Teil davon entfernt bzw. herausgeschnitten wurde, damit die bloße Hand zur Kontrolle des Stocks benutzt werden kann, ist als regelwidriger Ausrüstungsgegenstand anzusehen, und falls ein Spieler beim Spiel solch einen Handschuh trägt, ist ihm eine **Kleine Strafe** aufzuerlegen.

### **3-06 Puck**

- a) Die TK homologiert den für die laufende Saison zu verwendenden Puck.
- b) **Die Heimmannschaft muss mindestens 15 offizielle homologierte Pucks pro Spiel für die Gastmannschaft zur Verfügung stellen.**
- c) Bei defekten oder zu geringer Anzahl beigebrachter Pucks wird durch die SR ein Rapport erstellt.

### **3-07 Nacken-/Hals-/Mund- und Zahnschutz**

Das Tragen von Nacken-/Hals-/Mund- und/oder Zahnschutz ist allen Spielern jedweder Kategorie dringend empfohlen.

### **3-08 SPIELER-VOLLGESICHTSSCHUTZ UND HELMVISIER**

- a) **Alle Spieler ab Jahrgang 1975 und jünger müssen ein Helmvisier oder Gitter tragen.**
  - b) **Das Helmvisier muss über die Augen bis Unterkante der Nase reichen sowie frontalen und seitlichen Schutz bieten.**
  - c) **Alle Spielerinnen müssen einen Vollgesichtsschutz tragen.**
  - d) **Spieler und Torhüter der Kategorie Junioren müssen einen Vollgesichtsschutz tragen.**
  - e) **Spielern ist es nicht erlaubt ein koloriertes, verspiegeltes oder getöntes Helmvisier/ Vollgesichtsschutz zu tragen.**
-

#### **4-00 Offizielle und ihre Pflichten**

##### **4-01 Spielbericht**

Der Schiedsrichter hat den Spielbericht und die Lizenzen vor Spielbeginn zu kontrollieren! Es darf nur der offizielle Spielbericht von IHS verwendet werden.

##### **4-02 Schiedsrichter**

- a) Die zwei Schiedsrichter haben die allgemeine Aufsicht während des Spiels und seiner Unterbrechungen die volle Kontrolle über sämtliche Offizielle und Spieler. Bei irgendwelchen Streitigkeiten treffen sie die endgültige Entscheidung. Die Schiedsrichter müssen am Ende jeder Spielzeit so lange auf dem Spielfeld bleiben, bis alle Spieler in die Umkleidekabinen gegangen sind.
  - b) Sämtliche Schiedsrichter müssen in schwarzen Hosen und offiziellen Trikots gekleidet sein. Sie müssen über zugelassene Pfeifen verfügen.
  - c) Die Schiedsrichter müssen zum festgelegten Zeitpunkt für den Beginn jedes Spieles und jeder Spielhälfte die Mannschaften auf das Spielfeld rufen. Verzögert sich durch irgendeinen Umstand der Beginn des Spieles um mehr als 15 Minuten oder tritt eine ungebührliche Verzögerung bei der Wiederaufnahme des Spieles nach der Pause von 5 Minuten auf, so müssen die Schiedsrichter in ihrem Spielbericht den zuständigen Verbandsstellen den Grund der Verzögerung und die schuldige(n) Mannschaft(en) melden.
  - d) Den Schiedsrichter steht es frei, jeden Gegenstand der von den Spielern getragenen Ausrüstung zu kontrollieren. Wenn sie vom Kapitän einer Mannschaft darum gebeten werden, einen Ausrüstungsgegenstand nachzukontrollieren, müssen die Schiedsrichter diesem Wunsch entsprechen. Ausnahme: Nach einem erzielten Tor.
  - e) Vor Spielbeginn haben die Schiedsrichter zu kontrollieren, ob der vorgesehene Spielzeitnehmer, Strafbank-Betreuer und offizielle Punktrichter sich auf ihren Plätzen befinden. Sie haben sich davon zu überzeugen, dass die Uhren und Signalgeräte in Ordnung sind.
  - f) Es ist ihre Pflicht, die Strafen zu verhängen, die für die Regelverletzungen vorgeschrieben sind, sowie das Spiel bei Verletzung der Regeln zu unterbrechen und bei umstrittenen Toren müssen sie die endgültige Entscheidung treffen.
  - g) Die Schiedsrichter müssen dem offiziellen Punktrichter alle Strafen melden und die Gründe für die Verhängung bekannt geben.
  - h) Die Schiedsrichter müssen dem offiziellen Punktrichter die Nummer des Torschützen und aller zugelassener Mithelfer melden.
  - i) Sollte sich ein Schiedsrichter im laufenden Spiel so verletzen, dass er daran gehindert wird seinen Pflichten während des Spiels nachzukommen, so soll das Spiel sofort vom zweiten Schiedsrichter unterbrochen werden. Es sei denn, eine der Mannschaften hat den Puck in einer aussichtsreichen Situation, ein Tor zu erzielen. In einem solchen Fall muss die betreffende Spielphase zu Ende geführt werden. Sollte es sich jedoch zeigen, dass es sich um eine Verletzung ernsterer Natur handelt, so ist das Spiel sofort zu unterbrechen.
  - j) Wenn beide aufgebotenen Schiedsrichter wegen Missgeschick oder Krankheit verhindert sind zu erscheinen, so sollen sich die Mannschaftsführer der beiden Mannschaften über Ersatz einigen. Falls sie sich nicht einigen können, ist das Spiel zu verschieben. Wenn die regulär ernannten Schiedsrichter erst während des Spieles erscheinen, müssen sie sofort die Spielleitung übernehmen.
-

- k) Falls einer der aufgegebenen Schiedsrichter im letzten Augenblick nicht in der Lage ist, sein Amt auszuüben oder wegen Krankheit oder Unfall verhindert ist, das Spiel zu Ende zu führen, so ist der andere Schiedsrichter ermächtigt, einen Ersatzmann zu ernennen, falls er dies für notwendig hält.
- l) Die Schiedsrichter müssen sich sofort nach dem Spielende vom offiziellen Punktrichter den Spielbericht verschaffen. Sie müssen ihn überprüfen, unterschreiben und dann an den offiziellen Punktrichter zurückgeben.
- m) Sofort nach Spielende müssen die Schiedsrichter auf dem offiziellen Spielbericht alle dieses Spiel betreffende Spieldauerdisziplinarstrafen und Matchstrafen eintragen, und zwar unter Angabe aller Einzelheiten für die zuständigen Stellen.

#### **4-03 Der Spieltag**

Der Spieltag und die Anspielzeit werden durch den Spielplan festgesetzt. Der Spielplan wird durch den Ligaleiter „Chef Spielplan“ an der Spielplansitzung erstellt. Der Spieltag gilt als verbindlich und darf nur mit dem Einverständnis des Ligaleiters „Chef Spielplan“ abgeändert werden.

#### **4-04 Spielverschiebung**

Der Spieltag gilt als verbindlich und darf nur mit dem Einverständnis des Technischen Direktors abgeändert werden.

#### **4-05 Spielabbruch**

Wird ein Spiel wegen äusseren gravierenden Einflüssen abgebrochen und ist beim Abbruch mehr als 75% (Spieluhr 37.30) der effektiven Spielzeit gespielt, so wird das Spiel gewertet.

#### **4-06 Offizieller Punktrichter**

- a) Vor Spielbeginn muss der offizielle Punktrichter vom Coach der beiden Mannschaften eine Liste mit den Namen aller startberechtigten Spieler sowie die Aufstellung zu Beginn des Spielabschnittes jeder Mannschaft erhalten. Diese Angaben sind vor Spielbeginn entweder persönlich oder über die Schiedsrichter der gegnerischen Mannschaft mitzuteilen. Der offizielle Punktrichter muss sich vom Coach nach Erstellen der Mannschaftsaufstellung die Namen der Kapitäne und Ersatzkapitäne nennen lassen. Er setzt den Buchstaben „C“ oder „A“ gegenüber ihren Namen auf den Spielbericht. Bei Spielbeendigung werden diese Angaben den Schiedsrichtern zur Unterschrift vorgelegt.
- b) Der offizielle Punktrichter hat im Spielbericht eine Aufzählung der erzielten Tore, der Torschützen und der Mithelfer, soweit welche erkannt werden, vorzunehmen. Er hat den Zeitpunkt zu nennen, zu welchem ein Ersatztorhüter eingesetzt wurde. Ferner hat er im offiziellen Spielbericht zu notieren, wann ein Tor erzielt wurde und der Torhüter nicht auf dem Spielfeld war. Der offizielle Punktrichter hat auf dem offiziellen Spielbericht eine genaue Aufzeichnung aller von den Schiedsrichtern verhängten Strafen einschliesslich der Namen der bestraften Spieler, der geahndeten Regelverstösse, der Dauer der einzelnen Strafen und der Zeitpunkte zu dem jede Strafe verhängt wurde, zu führen.



- c) Er muss prüfen und sicherstellen, dass die verhängte Strafzeit von allen bestraften Spielern korrekt verbüsst wird. Er ist verantwortlich dafür, dass alle Strafen stets korrekt auf der Anzeigetafel erscheinen und hat die Schiedsrichter unverzüglich darauf aufmerksam zu machen, falls die an der Uhr angezeigte Zeit von der offiziellen genauen Zeit abweicht. Er trägt die Verantwortung dafür, dass die von den Schiedsrichtern angeordneten Berichtigungen durchgeführt werden.
- d) Die Punktrichter haben dafür zu sorgen, dass Spieler der gegnerischen Mannschaften getrennt auf der Strafbank untergebracht werden, um Streitereien zu vermeiden.

#### **4-07 Spielzeitnehmer**

- a) Der Spielzeitnehmer muss den Beginn und das Ende jedes Spieles und die gesamte effektive Spielzeit registrieren.
- b) Der Spielzeitnehmer hat den Schiedsrichtern vor Beginn des Spieles und der zweiten Spielhälfte ein Zeichen zu geben. Er muss nach der ersten Spielhälfte eine Pause von 10 Minuten einlegen, nach der die Schiedsrichter das Spiel wieder aufnehmen lassen müssen. Er muss ebenfalls durch einen Gong, eine Sirene oder mittels Pfeife das Ende der Spielhälfte oder das Ende des Spieles bekannt geben. Dies gilt für Spielfelder, die nicht mit automatischen Signalanlagen versehen sind, oder im Falle, dass die automatischen Signalanlagen nicht funktionieren.

#### **4-08 Zuständige Stellen**

- a) Unter dem Ausdruck „Zuständige Stellen“ oder „Zuständige Disziplinarinstanz“ hat man bei diesen Spielregeln das unmittelbar durchführende Organ (Verband) zu verstehen.



## **5-00 Spielregeln**

### **5-01 Spieler auf dem Spielfeld**

- a) Zu Beginn des Spiels müssen je 4 Feldspieler und 1 Torhüter pro Mannschaft auf dem Spielfeld anwesend sein.

### **5-02 In Ordnung bringen der Ausrüstung**

- a) Das Spiel soll durch das Inordnungbringen von Kleidungsstücken, Ausrüstungsgegenständen, Skates oder Stöcken weder unterbrochen noch verzögert werden.
- b) Der Spieler hat für den ordentlichen Zustand seiner Kleidung und Ausrüstung selbst zu sorgen. Wenn eine Instandsetzung notwendig wird, muss der Spieler das Spielfeld verlassen, und das Spiel muss fortgesetzt werden.
- c) Für die Durchführung der Reparatur oder das Inordnungbringen der Ausrüstung des Torhüters darf das Spiel nicht verzögert werden. Wenn eine Instandsetzung notwendig wird, muss der Torhüter das Spielfeld verlassen, und das Spiel wird unverzüglich mit dem Ersatztorhüter fortgesetzt (Aufwärmen nicht erlaubt!).
- d) Verliert ein Feldspieler während des laufenden Spieles den Helm, hat ihn dieser sofort wieder korrekt aufzusetzen und kann erst dann weiterspielen. Der Spieler kann das Spielfeld ohne Helm sofort verlassen und durch einen Feldspieler ersetzt werden.
- e) Bei Verletzung dieser Regel wird eine **Kleine Strafe** verhängt.

### **5-03 Torhüterwechsel**

- a) Falls ein Wechsel des regulären Torhüters während einer Spielunterbrechung vorgenommen wird, darf ein solcher regulärer Torhüter das Spielfeld erst nach der anschliessenden ersten Spielunterbrechung wieder betreten. Bei einer Verletzung dieser Regel ist gegen den Torhüter eine **Kleine Strafe** auszusprechen.

### **5-04 Spielerwechsel**

- a) Wenn in den letzten zwei Spielminuten oder der gesamten Verlängerung wegen vorsätzlich regelwidrigem Spielerwechsel (zu viele Spieler auf dem Spielfeld) eine **Kleine Bankstrafe** ausgesprochen werden muss, wird an dieser Stelle der sich verfehlenden Mannschaft ein Strafschuss auferlegt. Die **Kleine Bankstrafe** ist dann nicht zu verbüssen.
- b) Ein Spieler, der eine Strafe verbüsst hat, darf erst durch einen Mitspieler ersetzt werden, wenn er das Spielfeld von der Straf- zur Spielerbank überquert hat und sich innerhalb der Wechselzone seiner Spielerbank befindet. Bei einem Verstoss gegen diese Regel erhält das sich verfehlende Team eine **Kleine Bankstrafe**.

### **5-05 Dauer der Spielzeit, Torgleichstand nach regulärer Spielzeit, Auszeit**

- a) Das Spiel besteht aus zwei Halbzeiten von je 25 Minuten (effektive Spielzeit) Dauer. Zwischen den einzelnen Spielabschnitten ist eine Pause von 10 Minuten vorzunehmen. Eine Minute vor Wiederaufnahme jedes Spielabschnittes hat der Spielzeitnehmer den Offiziellen und den beiden Mannschaften eine Voranzeige zu geben. Die Endanzeige muss rechtzeitig gegeben werden, damit die Mannschaften das Spiel pünktlich wieder aufnehmen können.
  - b) **Die Mannschaft, die während der zwei 25-minütigen Halbzeiten die meisten Treffer erzielt, ist der Sieger. Dem Sieger werden drei Punkte gutgeschrieben.**
-

- c) Wenn der Torstand nach 50 Minuten beider Mannschaften gleich ist, erhalten die Mannschaften je einen Punkt. und es findet umgehend eine Verlängerung (5 Minuten) im Modus „**Plötzlicher Sieg**“/ „Sudden-Victory“ statt.
- d) Wird in dieser Verlängerung kein Tor erzielt, kommt es zum „Penalty-Schiessen“/ „Game-Winning-Shots“.
- e) Jeder Mannschaftscoach nennt dem Schiedsrichter drei Schützen, welche zum Zeitpunkt 50:00 Min. (effektive Spielzeit) keine Strafe absitzen. Die Schützen haben in der genannten Reihenfolge zum Strafschuss anzutreten.
- f) Die drei Schützen jeder Mannschaft dürfen abwechselnd einen Strafschuss ausführen. Die Mannschaft, deren Schützen die meisten Treffer erzielt haben, erhält zusätzlich einen Punkt.
- g) Ist der Torstand nach den drei ersten Torschüssen jeder Mannschaft immer noch gleich, so setzen die drei Gleichen oder immer der selbe Schütze beider Mannschaften abwechselnd die Strafschüsse so lange fort, bis einer der Schützen – im Gegensatz zum Schützen der gegnerischen Mannschaft – im Direktduell keinen Treffer erzielt.
- h) Wenn irgendeine ungewöhnliche Verzögerung innerhalb der letzten 5 Minuten der ersten oder der zweiten Halbzeit eintritt, haben die Schiedsrichter das Recht, die nächstfolgende reguläre Pause sofort beginnen zu lassen. Der Rest der Halbzeit ist nach Wiederaufnahme des Spieles durch beide Mannschaften zu vollenden, ohne dass die Seiten gewechselt werden. Wenn die noch nicht abgelaufene Zeit des vorangegangenen Spielabschnittes beendet ist, wechseln die Mannschaften die Spielfeldseiten und setzen das Spiel unverzüglich mit dem folgenden Spielabschnitt fort.
- i) Jede Mannschaft kann in jedem Spielabschnitt während der regulären Spielzeit, ausgenommen der Verlängerung, eine Auszeit von 60 Sekunden verlangen. Der Antrag kann nur während einer Spielunterbrechung bei den Schiedsrichtern von einem Spieler gestellt werden, der von seinem Coach dazu beauftragt ist. Die Schiedsrichter melden dies dem Zeitnehmer, welcher die Auszeit überwacht und nach ihrer Beendigung ein Zeichen gibt.

#### **5-06 Beginn des Spieles und der einzelnen Spielhälften**

- a) Das Spiel wird zur festgesetzten Zeit durch einen Einwurf in der Mitte des Spielfeldes begonnen und soll nach Ablauf der Pause in der gleichen Weise wieder aufgenommen werden.
  - b) Die Heimmannschaft hat das Recht, die Spielerbank zu wählen und beginnt das Spiel durch die Verteidigung des weiter entfernten Tores (über Kreuz). Die Mannschaften müssen für die regulären Spielabschnitte die Seite wechseln.
-

### 5-07 Einwurf

Spielerwechsel während eines Unterbruches/Einwurf

- a) Unmittelbar nach einem Spielunterbruch muss zuerst das Gästeteam einen eventuellen Spielerwechsel durchführen. Bis das Spiel wieder begonnen hat, darf kein Wechsel mehr durchgeführt werden.  
Das Heimteam kann anschliessend einen eventuellen Spielerwechsel durchführen, ohne dass das Spiel dabei verzögert wird.  
Verzögert ein Team den Spielerwechsel unnötig, fordert der Schiedsrichter das sich verfehlende Team oder beide Teams auf, ihre Position sofort einzunehmen. Er gestattet keine weiteren Wechsel mehr.
- b) Ein Spielerwechsel wird wie folgt durchgeführt:
1. Der Schiedsrichter nimmt die Position für das nächste Anspiel ein. Der andere Schiedsrichter, welcher das Anspiel ausführt, begibt sich sofort zum entsprechenden Anspielort.
  2. Der Schiedsrichter gewährt zuerst dem Gästeteam einen Zeitabschnitt von 5 Sekunden um einen Spielerwechsel durchführen zu können.
  3. Nach diesen 5 Sekunden hebt der Schiedsrichter seinen Arm und signalisiert damit, dass das Gästeteam keinen weiteren Wechsel mehr vornehmen darf.
  4. Anschliessend gewährt der Schiedsrichter, mit noch immer erhobenem Arm, dem Heimteam einen Spielerwechsel während einer Zeitspanne von 5 Sekunden.
  5. Nach diesen 5 Sekunden senkt der Schiedsrichter seinen Arm und signalisiert damit, dass das Heimteam keinen weiteren Wechsel mehr vornehmen darf.
  6. Sobald der Schiedsrichter seinen Arm gesenkt hat, signalisiert der Schiedsrichter, welcher das Anspiel durchführt, mit einem Pfiff, dass beide Teams noch höchstens 5 Sekunden Zeit haben ihre Positionen für das Anspiel einzunehmen, ansonsten wird beim ersten mal eine Verwarnung ausgesprochen, bei jedem wiederholten Verstoss dieser Regel wird eine **Kleine Bankstrafe** ausgesprochen.
  7. Nach diesen 5 Sekunden, oder früher falls die Spieler zum Anspiel bereit sind, wirft der Schiedsrichter den Puck ein.
  8. Der Puck wird erst dann eingeworfen, wenn beide Mannschaften ihre korrekte Position eingenommen haben.
- c) Den Teams ist es nicht erlaubt, nach einem unkorrekten Anspiel einen Spielerwechsel vorzunehmen, ausser es wurde eine Strafe ausgesprochen, die die Anzahl der Spieler auf dem Spielfeld beeinflusst.

### 5-08 Puck ausserhalb des Spielfeldes oder unspielbar

- a) Wenn der Puck das Spielfeld an einem Ende oder in einer der Spielhälften verlässt oder hinderliche Gegenstände über der Spielfläche ausser Banden, Glas oder Draht berührt, ist der Einwurf dort vorzunehmen, wo der Puck geschossen oder abgelenkt wurde, ausser wenn die Regeln etwas anderes vorschreiben.
-

- b) Wenn sich der Puck auf der Aussenseite eines Tores im Netz verfängt und dadurch nicht spielbar ist, wenn er absichtlich oder sonst wie durch gegnerische Spieler gegen das Tor blockiert wird, haben die Schiedsrichter das Spiel zu unterbrechen und am nächsten Endanspielpunkt in der betreffenden Zone einzuwerfen, sofern nicht nach Ansicht der Schiedsrichter die Spielunterbrechung durch einen Spieler der angreifenden Mannschaft herbeigeführt wurde. In einem solchen Fall ist der Einwurf am mittleren Anspielpunkt vorzunehmen.
- c) Eine **Kleine Strafe** muss einem Torhüter auferlegt werden, der den Puck absichtlich auf das Tornetz befördert um eine Unterbrechung herbeizuführen
- d) Wenn der Puck oben auf den Banden liegenbleibt, die das Spielfeld umgeben, so gilt der Puck als sich noch im Spiel befindlich, und er kann regelkonform mit der Hand oder dem Stock gespielt werden.

#### **5-09 Spielen des Pucks mit der Hand**

- a) Kein Spieler (ausser der Torhüter) darf den Puck in seiner Hand einschliessen.
- b) Kein verteidigender Spieler, ausser dem Torhüter, darf den Puck mit den Händen vom Spielfeld aufheben. Für die Verletzung dieser Regel muss der Spieler mit einer **Kleinen Strafe** bestraft werden. Befand sich der Puck bei diesem Vergehen im Torraum, muss unverzüglich ein **Strafschuss** der sich nicht verfehlenden Mannschaft zuerkannt werden.
- c) Ein Spieler darf den Puck in der Luft mit der offenen Hand anhalten oder schlagen, ohne dass das Spiel unterbrochen wird. Es sei denn, der betreffende Spieler hat nach Ansicht der Schiedsrichter den Puck absichtlich einem Mitspieler zugespült. In diesem Fall ist das Spiel zu unterbrechen, und der Einwurf erfolgt am Ort des Vergehens. Wenn dieser Regelverstoss in der Angriffszone begangen wird, muss der Einwurf am mittleren Anspielpunkt erfolgen. Wegen eines Handpasses durch einen Spieler in der eigenen Verteidigungszone wird das Spiel nicht unterbrochen, sofern der Handpass bereits vollendet ist, bevor der Spieler und Puck die Zone verlassen.

#### **5-10 Kicken des Pucks**

Das Kicken des Pucks ist in allen Zonen erlaubt. Jedoch kann durch direkten Kick eines Angreifers kein Tor erzielt werden. Auch dann nicht, wenn der Puck durch den Torhüter, dessen Stock oder den Schiedsrichter ins Tor abgelenkt wird. Wird er aber durch einen verteidigenden Spieler oder dessen Stock noch abgelenkt, so ist das Tor gültig.

#### **5-11 Puck ausser Sicht und regelwidriger Puck**

- a) Bei einem Getümmel oder wenn ein Spieler zufällig auf den Puck fällt und der Puck somit für die Schiedsrichter nicht mehr sichtbar ist, ist das Spiel sofort zu unterbrechen. Der Einwurf ist dort vorzunehmen, wo das Spiel unterbrochen wurde, ausser die Regeln schreiben etwas anderes vor.
- b) Wenn zu irgendeiner Zeit während des Spielverlaufs ausser dem regelgerechten Puck ein weiterer Puck auf dem Spielfeld erscheint, ist das Spiel nicht zu unterbrechen, sonder es ist mit dem regelgerechten Puck solange weiter zu spielen, bis die Spielphase beendet ist.



#### **5-12 Berühren eines Schiedsrichters durch den Puck**

Das Spiel ist nicht zu unterbrechen, wenn der Puck irgendwo auf dem Spielfeld einen Schiedsrichter berührt, und zwar ohne Rücksicht darauf, ob eine Mannschaft zahlenmässig schwächer ist oder nicht. Diese Regel gilt nicht, wenn der so abgelenkte Puck in das Tor geht. In diesem Falle wird der Einwurf am nächsten Endanspielpunkt ausgeführt.

#### **5-13 Behinderung durch Zuschauer**

- a) Im Falle, dass ein Spieler durch einen Zuschauer festgehalten oder behindert wird, müssen die Schiedsrichter das Spiel anhalten. Wenn sich die Mannschaft des behinderten Spieler zu diesem Zeitpunkt im Besitz des Pucks befindet, soll vor einer Spielunterbrechung die Spielphase beendet werden. Der Puck muss an der Stelle eingeworfen werden, wo die Unterbrechung erfolgte.
- b) Wenn ein Spieler, mit einem Zuschauer eine Schlägerei hat, ist das Spiel sofort zu unterbrechen. Die Schiedsrichter haben alle derartigen Verstösse den zuständigen Stellen zu melden.
- c) Im Falle, dass Gegenstände auf das Spielfeld geworfen werden, die den Spielfortgang behindern, müssen die Schiedsrichter das Spiel anhalten und den Einwurf dort vornehmen, wo die Unterbrechung stattgefunden hat.

#### **5-14 Torschützen und Mithelfer**

- a) Ein Tor ist gültig erzielt, wenn der Puck durch einen Spieler der angreifenden Mannschaft mit dem Stock von vorne zwischen den beiden Torpfosten und der Torlinie vollständig überquert hat.
  - b) Ein Tor ist gültig erzielt, wenn der Puck auf irgendeine Weise von einem Spieler der verteidigenden Mannschaft kommend ins Tor eindringt. Der Spieler der angreifenden Mannschaft, der als letzter den Puck gespielt hat, gilt als Torschütze. Jedoch wird niemand als Mithelfer anerkannt.
  - c) Wenn der Puck, nachdem er von einem angreifenden Spieler geschossen wurde, durch Berührung irgendeines Körperteils eines Mitspielers der angreifenden Mannschaft in das Tor abgelenkt wurde, ist das Tor anzuerkennen. Der Spieler, von welchem der Puck abgelenkt wurde, gilt als Torschütze. Das Tor ist nicht gültig, wenn der Puck in das Tor gekickt, geworfen oder auf irgendeine andere Weise als mit dem Stock absichtlich ins Tor gelenkt wurde (siehe Abschnitt f) dieser Regel).
  - d) Ein Tor ist nicht gültig, wenn der Puck von einem Offiziellen direkt in das Tor abgelenkt wurde.
  - e) Falls ein Spieler rechtmässig den Puck in den Torraum der gegnerischen Mannschaft befördert und dann den Puck verliert, dieser aber von einem Mitspieler der angreifenden Mannschaft aufgenommen werden kann, ist ein auf diese Weise erzielt Tor gültig.
  - f) Kein Tor wurde geschossen wenn ein angreifender Spieler den Puck mit dem Fuss oder mit der Hand geschlagen hat, und der Puck von Torhüter oder Offiziellen ins Tor abgelenkt wurde. Jedes Tor, das nicht auf eine in den Regeln festgeschriebene Art und Weise erzielt wurde, darf nicht anerkannt werden. Es kann kein Tor geschossen worden sein, wenn zum Zeitpunkt, als der Puck ins Tor traf oder die Torlinie überquert hatte, das Tor aus seiner Verankerung gehoben wurde und/oder das untere Ende des Tores nicht völlig flach auf dem Spielfeld aufgelegt ist.
  - g) Ein Tor muss dem Spieler gutgeschrieben werden, der den Puck in das gegnerische Tor hineingespielt hat. Jedes Tor gilt als 1 Punkt im Klassement der Torschützen. Der Passgeber erhält ebenfalls einen Punkt im Torschützenklassement zugesprochen.
-

- h) Für ein Tor kann einem Spieler nur 1 Punkt gutgeschrieben werden.
- i) Erzielt ein Spieler, der nicht auf dem Spielbericht aufgeführt ist, ein Tor oder wird er als Mithelfer angegeben, darf dieses Tor nicht anerkannt werden. Der oder die Spieler sind vom Spiel auszuschliessen. (Es muss ein SR-Rapport erstellt werden)

#### **5-15 Torraum-Offside**

- a) Falls sich der Puck nicht im Torraum befindet, darf kein Spieler der angreifenden Mannschaft auf der Torraumlinie oder im Torraum stehen oder seinen Stock im Torraum halten. Wenn der Puck unter solchen Umständen in das Tor eindringt (ausgenommen Abschnitt b) dieser Regel), wird dieses Tor nicht anerkannt und der Puck muss am mittleren Anspielpunkt eingeworfen werden.
- b) Wenn ein Spieler der angreifenden Mannschaft körperlich von einem verteidigenden Spieler so behindert wird, dass dieser sich im Torraum befindet und der Puck dringt in das Tor ein, während der behinderte Spieler noch im Torraum ist, so ist das Tor gültig. Ausser der betreffende Spieler hatte nach Ansicht des Schiedsrichters genügend Zeit, um den Torraum zu verlassen, blieb aber aus eigenem Antrieb dort.

#### **5-16 Spielverweigerung**

- a) Wenn beide Mannschaften auf dem Spielfeld sind und sich eine Mannschaft aus irgendeinem Grund weigert zu spielen, obwohl sie von den Schiedsrichtern dazu aufgefordert wird, dann müssen die Schiedsrichter den Kapitän der sich weigernden Mannschaft warnen und dieser Mannschaft 30 Sekunden Frist einräumen, um das Spiel innerhalb dieser Zeitspanne zu beginnen oder weiter zu spielen. Wenn sich die Mannschaft nach Ablauf dieser Frist noch immer weigert zu spielen, müssen die Schiedsrichter der sich verweigernden Mannschaft eine **Kleine Bankstrafe** auferlegen und der Vorfall ist den zuständigen Verbandsstellen zur weiteren Behandlung zu melden. Sollte sich der gleiche Vorfall wiederholen, dann bleibt den Schiedsrichtern keine andere Möglichkeit, als das Spiel für die sich nicht verweigernde Mannschaft als gewonnen zu erklären. Der Vorfall ist den zuständigen Verbandsstellen zur weiteren Behandlung zu melden.
  - b) Wenn eine Mannschaft nach Aufforderung der Schiedsrichter durch ihren Kapitän oder Coach es unterlässt auf das Spielfeld zu gehen und innerhalb von 2 Minuten das Spiel zu beginnen, gilt das Spiel für die betreffende Mannschaft als verloren, und der Vorfall ist den zuständigen Verbandsstellen zur weiteren Behandlung zu melden.
-

## **6-00 Strafen**

### **6-10 Definitionen**

#### **6-10.01 Strafen**

Strafen werden in effektiver Spielzeit berechnet und wie folgt eingestuft:

- Kleine Strafe	2 Minuten
- Kleine Bankstrafe	2 Minuten
- Grosse Strafe	5 Minuten
- Disziplinarstrafe	10 Minuten
- Spieldauerdisziplinarstrafe	20 Minuten
- Matchstrafe	25 Minuten
- Strafschuss	

#### **6-10.02 Kleine Strafen**

- a) Bei einer **Kleinen Strafe** muss jeder Spieler, der Torhüter ausgenommen, das Spielfeld für 2 Minuten effektiver Spielzeit verlassen, während der er nicht von einem Ersatzspieler vertreten werden kann.
- b) Eine **Kleine Bankstrafe** bewirkt das Verlassen des Spielfeldes eines Spielers der Mannschaft, gegen welche die Strafe verhängt wurde, für einen Zeitraum von 2 Minuten. Irgendein Spieler der Mannschaft, Torhüter ausgenommen, kann vom Coach durch den Kapitän für das Abbüssen der Strafe bestimmt werden. Dieser Spieler muss seinen Platz unverzüglich auf der Strafbank einnehmen und die Strafe verbüssen, als wäre es eine ihm auferlegte **Kleine Strafe**.
- c) Wenn die gegnerische Mannschaft ein Tor erzielt während eine Mannschaft infolge einer oder mehrerer **Kleiner Strafen** oder **Bankstrafen** in der Minderheit ist, ist die erste dieser ausgesprochenen Strafen automatisch beendet. Wenn ein Spieler eine **Grosse Strafe** und eine **Kleine Strafe** zur gleichen Zeit erhält, muss die **Grosse Strafe** zuerst von dem bestrafte Spieler verbüsst werden (siehe auch Regel 6-10.03 Abschnitt d)).
- d) Wenn gleichzeitig **Kleine Strafen** von gleicher Dauer gegen Spieler beider Mannschaften verhängt werden, haben alle bestrafte Spieler auf der Strafbank Platz zu nehmen und dürfen diese erst nach dem Ablauf ihrer betreffenden Strafen folgenden Spielunterbrechung verlassen. Diese Strafen werden nicht auf der Uhr angezeigt und sind nicht als aufgeschobene Strafen zu werten.

#### **6-10.03 Grosse Strafen**

- a) Bei einer **Grossen Strafe** muss jeder Spieler, der Torhüter ausgenommen, das Spielfeld für 5 Minuten effektiver Spielzeit verlassen, während der er nicht von einem Ersatzspieler vertreten werden kann.
  - b) Wenn ein Spieler wegen eines Checks von hinten oder eines Fouls mit Verletzung eine **Grosse Strafe plus Spieldauerdisziplinarstrafe** erhält, muss der sich verfehlende Spieler für den Rest der Spielzeit das Spielfeld verlassen. Nach Ablauf von 5 Minuten kann er von einem Ersatzspieler auf dem Spielfeld ersetzt werden.
-

- c) Wenn gegen Spieler beider Mannschaften während der gleichen Spielunterbrechung gleichzeitig **Grosse-** und/oder **Matchstrafen** oder Strafen von gleicher Dauer verhängt werden, sind die so bestrafte Spieler sofort zu ersetzen. Falls die bestrafte Spieler im Spiel verbleiben, müssen sie auf der Strafbank Platz nehmen und dürfen diese nicht vor dem Ablauf ihrer ersten betreffenden Strafen verlassen. Diese Strafen werden nicht auf der Uhr angezeigt und sind nicht als aufgeschobene Strafen zu werten.
- d) Wenn die gegnerische Mannschaft ein Tor erzielt während eine Mannschaft infolge einer oder mehrerer **Grossen Strafen** in der Minderheit ist, wird keine dieser ausgesprochenen Strafen automatisch beendet.
- e) Bei der zweiten **Grossen Strafe** im selben Spiel erfolgt automatisch eine **Spieldauerdisziplinarstrafe**.

#### 6-10.04 Disziplinarstrafen

- a) Eine **Disziplinarstrafe** bewirkt für alle Spieler, Torhüter ausgenommen, den Ausschluss vom Spiel für 10 Minuten effektiver Spielzeit. In diesem Fall kann ein Ersatzspieler den bestrafte Spieler unverzüglich vertreten. Ein Spieler, dessen **Disziplinarstrafe** beendet ist, muss bis zur nächsten Unterbrechung des Spiels auf der Strafbank verbleiben.
  - b) Für die zweite (2.) **Disziplinarstrafe** gegen den gleichen Spieler im gleichen Spiel, wird der sich verfehlende Spieler, einschliesslich Torhüter, für den Rest der Spielzeit ausgeschlossen (**Spieldauerdisziplinarstrafe**).
  - c) Wenn ein Spieler gleichzeitig eine **Kleine Strafe** oder eine **Grosse Strafe** und eine **Disziplinarstrafe** erhält, muss die bestrafte Mannschaft unverzüglich zusätzlich einen Ersatzspieler auf die Strafbank schicken, und dieser hat die **Kleine** oder **Grosse Strafe** ohne Wechsel zu verbüssen.
  - d) Wenn unter (b) die **Kleinen** oder **Grossen Strafen** gleichzeitig mit Strafen von gleicher Dauer gegen Spieler der gegnerischen Mannschaften verhängt werden und diese sich gegenseitig aufheben, so hat der bestrafte Spieler auf der Strafbank Platz zu nehmen und darf diese erst nach der dem Ablauf seiner Strafen folgenden Spielunterbrechung wieder verlassen. Dieser Spieler muss nicht ersetzt werden für Strafen, die nicht auf die Uhr kommen.
  - e) Wenn ein Spieler im selben Spiel seine **dritte Kleine Strafe** erhält, so wird ihm zusätzlich eine **Disziplinarstrafe** auferlegt. Beim nächsten Vergehen gegen diesen Spieler (**vierte Kleine Strafe**) wird dieser von der restlichen Spielzeit ausgeschlossen.
  - f) Wenn ein Spieler im selben Spiel das dritte Stockfoul verursacht, so wird ihm automatisch eine **Spieldauerdisziplinarstrafe** auferlegt. Als Stockfoul gelten:
    - Stockschlag
    - Hoher Stock
    - Crosscheck
    - Stock- und StockendstichEine **Spieldauerdisziplinarstrafe** bewirkt den sofortigen Ausschluss für den Rest des Spieles, und der sich verfehlende Spieler oder Offizielle wird in die Garderobe verwiesen. Es kann ihn jedoch sofort ein Ersatzspieler vertreten.
-

#### **6-10.05 Matchstrafen**

Eine **Matchstrafe** bewirkt den sofortigen Ausschluss für den Rest des Spieles. Der Bestrafte ist sofort in die Garderobe zu schicken. Er kann jedoch nach Ablauf der Strafe von einem Ersatzmann vertreten werden. Eintrag im Spielbericht 25 Minuten (auf der Matchuhr 5 Minuten)!

#### **6-10.06 Strafschuss**

- a) Sollte eine Regelverletzung, für die ein **Strafschuss** zugesprochen werden muss, erfolgen und es handelt sich nicht um eine **Grosse Strafe, Disziplinar- oder Matchstrafe**, kann die sich nicht verfehlende Mannschaft bestimmen, ob ein **Strafschuss** ausgeführt oder eine **Kleine Strafe** gegen den sich verfehlenden Spieler verhängt wird. Wird eine **Grosse, Disziplinar-, Spieldauerdisziplinar- oder Matchstrafe** zusammen mit einem **Strafschuss** verhängt, ist der **Strafschuss** auszuführen und die verhängte Strafe ist zusätzlich zu verbüssen.
- b) Der Torhüter muss in seinem Torraum bleiben, bis der den **Strafschuss** ausführende Spieler den Puck berührt hat. Bei Verletzung dieser Regel oder durch einen Regelverstoss des Torhüters, muss der Schiedsrichter die Regelverletzung durch hochheben des Armes anzeigen und abwarten, ob ein Tor gelingt. Wenn dies nicht der Fall ist, darf der Spieler den **Strafschuss** wiederholen. Verlässt der Torhüter den Torraum zu früh, ist wie folgt zu verfahren:
- 1. Vergehen: Verwarnung des Torhüters und Wiederholung des **Strafschusses**
  - 2. Vergehen: **Disziplinarstrafe** gegen den Torhüter und Wiederholung des **Strafschusses**
  - 3. Vergehen: Es ist ein **Tor zuzusprechen**.
- c) Der Torhüter darf versuchen, den Schuss in jeder Weise aufzuhalten. Ausgenommen ist der Fall, wenn er seinen Stock oder einen Gegenstand werfen sollte, oder das Tor absichtlich verschiebt. In einem solchen Fall muss ein Tor gegeben werden.
- d) Wenn einer Mannschaft ein **Strafschuss** zugesprochen wurde, meldet der Kapitän dem Schiedsrichter die Nummer eines nicht bestraften Spielers, welcher den **Strafschuss** ausführt.  
Wenn zu dem Zeitpunkt, zu dem ein **Strafschuss** zugesprochen wurde, der Torhüter der bestraften Mannschaft sich vom Spielfeld entfernen musste und durch einen anderen Spieler ersetzt wurde einschliesslich des Ersatztorhüters, muss der betreffende Torhüter die Erlaubnis des Schiedsrichters erhalten, auf das Spielfeld zurückzukehren, ehe der **Strafschuss** ausgeführt wird.
- e) Während ein **Strafschuss** ausgeführt wird, haben sich die Spieler beider Mannschaften auf ihren Spielerbänken aufzuhalten.
- f) Wenn, während der **Strafschuss** ausgeführt wird, irgendein Spieler der gegnerischen Mannschaft durch irgendeine Handlung sich einmischen oder den **Strafschuss** ausführenden Spieler ablenken sollte, so dass der Schuss misslingt, ist ein zweiter Versuch erlaubt und der Schiedsrichter muss dem Spieler, der sich eingemischt oder den Strafschussausführenden abgelenkt hatte, eine **Disziplinarstrafe** auferlegen.
- g) Die Aktion eines **Strafschusses** ist beendet, sobald der Puck einmal geschossen wurde. Es kann kein Tor mit irgendeinem Nachschuss erzielt werden.
-

- h) Wenn ein Tor durch einen **Strafschuss** erzielt wurde, ist der Puck in der üblichen Weise in der Mitte des Spielfeldes einzuwerfen. Sollte kein Tor erzielt worden sein, so ist der Puck an einem der beiden Endanspielpunkte in der Zone einzuwerfen, in der der **Strafschuss** ausgeführt wurde.
- i) Werden wegen eines Regelverstosses ein **Strafschuss** und zusätzlich irgendeine andere Strafe ausgesprochen, muss der **Strafschuss** durchgeführt und die anderen Strafen ausgesprochen werden – ungeachtet ob durch den Strafschuss ein Tor erzielt wird oder nicht.
- j) **Die benötigte Zeit für den Strafschuss ist nicht in der Spielzeit enthalten.**

#### **6-10.07 Strafen gegen den Torhüter**

- a) Kein Torhüter kann auf die Strafbank geschickt werden für ein Vergehen, welches eine **Kleine Strafe, Grosse Strafe** oder **Disziplinarstrafe** nach sich zieht. An seiner Stelle muss die Strafe durch einen Spieler seiner Mannschaft, der sich zum Zeitpunkt des Vergehens auf dem Spielfeld befand, verbüsst werden. Dieser Spieler muss vom Coach der sich verfehlenden Mannschaft und über deren Kapitän bestimmt werden. Ein solcher Ersatzspieler kann nicht ausgetauscht werden.
- b) Sollte ein Torhüter eine **Spieldauerdisziplinarstrafe** oder eine **Matchstrafe** erhalten, so muss er durch den Ersatztorhüter, wenn vorhanden, oder einen Mitspieler aus der Mannschaft ersetzt werden. Dieser Spieler hat 10 Minuten Zeit, um die komplette Torhüterausrüstung anzuziehen.
- c) Bei einer **Matchstrafe** ist die zusätzliche Strafe von einem Spieler der Mannschaft zu verbüssen, der sich zum Zeitpunkt des Vorfalles auf dem Spielfeld befand. Dieser Spieler muss vom Coach oder Kapitän der sich verfehlenden Mannschaft bestimmt werden.
- d) Wenn ein Torhüter während einer Auseinandersetzung seinen Torraum verlässt, muss er eine **Kleine Strafe** erhalten.
- e) Beteiligt sich ein Torhüter irgendwie am Spiel und befindet sich jenseits der Mittellinie, so muss er eine **Kleine Strafe** erhalten.

#### **6-10.08 Aufgeschobene Strafen**

- a) Wird ein dritter Spieler eines Teams bestraft, während bereits zwei andere Spieler des gleichen Teams Strafen verbüssen, kann die Strafe des dritten Spielers nicht beginnen, bevor eine Strafzeit der beiden bereits bestraften Spieler abgelaufen ist. Die zusätzlich bestraften Spieler müssen sich sofort auf die Strafbank begeben. Sie können jedoch durch Mitspieler auf dem Spielfeld ersetzt werden.
  - b) Verbüssen von einem Team gleichzeitig drei oder mehrere Spieler Strafen, und befindet sich entsprechend den Bestimmungen der Regel „Aufgeschobene Strafen“ ein Ersatzspieler für den dritten Spieler auf dem Spielfeld, kann keiner der bestraften Spieler vor einem Unterbruch von der Strafbank auf das Spielfeld zurückkehren.
-

#### **6-10.09 Anzeigen von Strafen**

- a) Wenn eine strafbare Verletzung einer Regel durch einen Spieler der Mannschaft, die im Besitz des Pucks ist, begangen wird, müssen die Schiedsrichter das Spiel sofort unterbrechen und den sich verfehlenden Spieler bestrafen. Das Anspiel hat an einem der dafür vorgesehenen Anspielpunkte zu erfolgen.
- b) Wenn eine strafbare Verletzung einer Regel durch einen Spieler der Mannschaft, die nicht im Besitz des Pucks ist, begangen wird, muss der Schiedsrichter durch Hochheben seines Armes bekunden, dass er eine Strafe anzeigt. Nach Beendigung der Spielphase durch die Mannschaft, die im Besitz des Pucks war, hat er unverzüglich das Spiel zu unterbrechen und dem schuldigen Spieler die Strafe aufzuerlegen.
- c) „Spielphase beenden“ bei „Wechsel des Puckbesitzes“ bedeutet, dass der Puck in den Besitz und „unter Kontrolle“ des gegnerischen Teams gelangt, oder kontrolliert von einem Torhüter dieses Teams weitergeleitet oder gestoppt wird. Abpraller von irgendeinem Spieler führen nicht zu einem Unterbruch.

#### **6-10.10 Ergänzende Disziplinarmaßnahmen**

Neben den in diesen Artikeln festgelegten Massnahmen liegt es im Ermessen der zuständigen Disziplinarstelle, nach Ablauf des Spieles jeden im Verlauf eines Spieles ich ereignenden Vorfall zu untersuchen und zusätzliche Strafen für Verstösse festzulegen, die von einem Spieler oder Mannschaftsoffiziellen, beim Aufwärmen, dem Gang in die Kabinen, im Verlauf des Spieles oder danach begangen werden. Es ist dabei belanglos, ob solche Verstösse bereits von den Schiedsrichtern bestraft worden sind oder nicht.

#### **6-10.11 Bussen und Sperren**

Siehe separates Bussenreglement!

#### **6-20 Fouls gegen Spieler**

##### **6-20.01 Verletzungsversuch oder absichtliche Verletzung**

- a) Eine **Matchstrafe** ist jedem Spieler aufzuerlegen, der eine in den Regeln nicht erlaubte Aktion tätigt, die eine Verletzung herbeiführen könnte oder eine Verletzung verursacht hat. Die näheren Umstände des Vorfalles müssen den zuständigen Stellen zur weiteren Veranlassung gemeldet werden. Ein Ersatzmann kann nach 5 Minuten effektiver Spielzeit für den bestraften Spieler das Spielfeld betreten.
- b) Eine **Matchstrafe** ist jedem Spieler aufzuerlegen, der eine der oben beschriebenen Aktionen gegen einen Mannschafts-, Spielloffiziellen oder einen Schiedsrichter tätigt.

##### **6-20.02 Das Körperspiel**

Körperattacken sind auf dem ganzen Spielfeld nicht erlaubt. Ein Abdrängen im Kampf um den Puck ist toleriert. Für eine Körperattacke auf dem Spielfeld oder bei einem Check gegen die Bande entscheidet der Schiedsrichter über die zu verhängende Strafe. Bei Verletzung dieser Regel wird eine **Kleine oder Grosse Strafe** verhängt.



**6-20.03 Unkorrekter Körperangriff und Check von hinten**

- a) Eine **Kleine oder Grosse Strafe** muss jedem Spieler auferlegt werden, der in einen Gegner hinein fährt.
- b) Eine **Grosse Strafe** und zusätzlich eine **Spieldauerdisziplinarstrafe** ist dem Spieler aufzuerlegen, welcher einen Gegner auf irgend eine Weise und an einem beliebigen Ort auf dem Spielfeld von hinten stösst, körperlich angreift oder schlägt.
- c) Eine **Grosse Strafe plus Spieldauerdisziplinarstrafe** ist jedem Spieler aufzuerlegen, welcher einen Gegner verletzt, wenn er ihn von hinten angreift.
- d) Eine **Matchstrafe** muss jedem Spieler auferlegt werden, welcher einen Gegenspieler von hinten mit hohem Stock angreift, mit dem Stock checkt oder gegen die Bande stösst, wenn der Spieler nicht in der Lage ist, sich gegen diesen Angriff zu schützen.
- e) Eine **Kleine oder eine Grosse Strafe** muss jedem Spieler auferlegt werden, der ein Vergehen am Torhüter im Torraum verursacht. Ausnahme: Regel 6-20.10 – Behinderung. Ein Torhüter ist „kein Freiwild“, weil er sich ausserhalb seines Torraumes befindet.
- f) Eine **Kleine oder Grosse Strafe** wegen Behinderung oder unkorrektem Körperangriff muss in allen Fällen verhängt werden, wo ein gegnerischer Spieler in unnötige Berührung mit dem Torhüter kommt. Ausserdem müssen die Schiedsrichter Torhüter bestrafen, die in unmittelbarer Nähe des Tores ein Bein stellen, mit dem Stock um sich schlagen oder stechen.
- g) Eine **Kleine oder Grosse Strafe** ist nach Ermessen der Schiedsrichter gegen einen Spieler auszusprechen, der nach einer Spielunterbrechung einen vermeidbaren Körperkontakt mit deinem Gegner verursacht.

**6-20.04 Mit dem Stock checken**

- a) Ein Spieler, der seinen Gegner mit dem Stock checkt, muss bestraft werden. Hierbei steht es den Schiedsrichter frei, eine **Kleine oder Grosse Strafe** zu verhängen.
- b) Eine **Grosse Strafe plus Spieldauerdisziplinarstrafe** muss jedem Spieler auferlegt werden, der einen gegnerischen Spieler beim Stockchecken verletzt.

**6-20.05 Benützung von Ellbogen, Knien oder Kopfstoss**

- a) Eine **Kleine Strafe** ist jedem Spieler aufzuerlegen, welcher Ellbogen oder Knie derart einsetzt, dass er dadurch einen Gegner foulst.
- b) Eine **Grosse Strafe** ist jedem Spieler aufzuerlegen, der seinen Gegner durch ein Foul mit Ellbogen oder Knie verletzt.
- c) Eine **Matchstrafe** ist gegen jeden Spieler auszusprechen, der einen Gegner absichtlich mit dem Kopf stösst oder der dies versucht.

**6-20.06 Faustschläge und unnötige Härte**

- a) Eine **Grosse Strafe plus Spieldauerdisziplinarstrafe** muss jedem Spieler auferlegt werden, der anfängt, Faustschläge auszuteilen.
- b) Eine **Kleine Strafe** muss jedem Spieler auferlegt werden, welcher, nachdem er geschlagen wurde, sich mit einem Schlag oder versuchten Schlag rächt. Es liegt jedoch im Ermessen der Schiedsrichter, eine **doppelte Kleine Strafe, eine Grosse Strafe** oder eine **Matchstrafe** (bei einer Verletzung) aufzuerlegen, wenn ein solcher Spieler den Streit fortsetzt.



- c) Es liegt im Ermessen der Schiedsrichter, jedem Spieler, den man für schuldig befindet, unnötig hart zu spielen, eine **Kleine**, eine **doppelte Kleine** oder eine **Grosse Strafe** aufzuerlegen.
- d) Eine **Spieldauerdisziplinarstrafe** ist jedem Spieler aufzuerlegen, welcher an einer Schlägerei ausserhalb des Spielfeldes teilnimmt. Wenn sich ein Spieler auf dem Spielfeld und ein anderer Spieler ausserhalb des Spielfeldes befinden, sind beide Spieler als „auf dem Spielfeld“ zu betrachten und Abschnitte a) und b) dieser Regel sind anzuwenden.
- e) Eine **Spieldauerdisziplinarstrafe** ist jedem Spieler oder Torhüter aufzuerlegen, der sich als erster in einen sich im Gange befindlichen Streit einmischt. Diese Strafe wird zusätzlich zu jeder anderen Strafe verhängt, die bei dem gleichen Vorfall ausgesprochen wird.

#### **6-20.07 Hoher Stock**

- a) Es ist verboten, den Stock über die normale Schulterhöhe zu halten, und es liegt im Ermessen der Schiedsrichter, jedem Spieler, der gegen diese Regel verstösst, eine **Kleine Strafe** aufzuerlegen.
- b) Wurde ein Tor durch einen auf diese Weise gehaltenen Stock eines Spielers der verteidigenden Mannschaft geschossen, gilt das Tor.
- c) Wenn ein Spieler einen Teil des Stockes in der Nähe des Gegners über seine Schulterhöhe hält oder schwingt, um ihn einzuschüchtern oder gar zu verletzen, wird dafür eine **Grosse Strafe** ausgesprochen.
- d) Wenn ein Spieler seinen Stock über Schulterhöhe führt oder hält, so dass ein Gegner im Gesicht oder am Kopf verletzt wird, habe die Schiedsrichter dem sich verfehlenden Spieler eine **Grosse Strafe plus Spieldauerdisziplinarstrafe** aufzuerlegen.
- e) Das Schlagen des Pucks mit dem Stock über der normalen Schulterhöhe ist verboten. Falls dies vorkommt ist das Spiel zu unterbrechen, und der nachfolgende Einwurf ist an einem der Endspielpunkte in der Verteidigungszone der sich verfehlenden Mannschaft vorzunehmen, ausgenommen dass
  1. Der Puck einem Gegner zugeschlagen wird, in welchem Fall das Spiel fortgesetzt wird.
  2. Ein verteidigender Spieler den Puck in sein eigenes Tor schlägt, in welchem Falle das Tor gilt.

#### **6-20.08 Halten eines Gegners**

- a) Eine **Kleine Strafe** ist jedem Spieler aufzuerlegen, der einen Gegner mit seinen Händen, seinem Stock oder auf irgendeine andere Weise festhält.
  - b) Eine **Grosse Strafe** ist dem Spieler aufzuerlegen, wenn sich der Gegenspieler als Folge dieser Aktion verletzt.
  - c) Eine **Kleine oder Grosse Strafe** und automatisch eine **Disziplinarstrafe** ist einem Spieler aufzuerlegen, welcher seinem Gegner in die Gesichtsmaske greift, oder an dieser oder an den Haaren des Gegenspielers zieht.
  - d) Eine **Kleine Strafe** ist jedem Spieler aufzuerlegen, der den Stock eines Gegners mit seiner Hand oder auf andere Weise festhält. Die Strafe wird durch das Zeichen „Stockhalten“ angekündigt.
-

**6-20.09 Mit dem Stock haken**

- a) Eine **Kleine Strafe** ist jedem Spieler aufzuerlegen, der das Vorwärtskommen eines Gegners durch Haken mit irgendeinem Teil von seinem Stock unterbindet oder zu unterbinden versucht.
- b) Eine **Grosse Strafe** ist jedem Spieler aufzuerlegen, der einen Gegner durch Haken mit dem Stock verletzt.
- c) Wenn ein Gegner, der den Puck in der gegnerischen Hälfte jenseits der roten Mittellinie führt und als Gegner nur noch den Torhüter zu passieren hat, mit dem Stock gehakt oder sonst wie von hinten gefoult wird und dadurch eine aussichtsreiche Situation für die Erzielung eines Tores einbüsst, so muss in diesem Fall der sich nicht verfehlenden Mannschaft ein **Strafschuss** zugesprochen werden. Die Schiedsrichter dürfen jedoch das Spiel erst unterbrechen, nachdem die angreifende Mannschaft den Besitz des Pucks an die verteidigende Mannschaft verloren hat.
- d) Wenn, nachdem der gegnerische Torhüter vom Spielfeld genommen wurde, ein Spieler welcher den Puck führt, mit dem Stock gehakt oder anderweitig gefoult wird, und zwar ohne Gegner zwischen sich und dem gegnerischen Tor, wodurch eine aussichtsreiche Torsituation verhindert wird, müssen die Schiedsrichter sofort das Spiel unterbrechen und der angreifenden Mannschaft ein **Tor zusprechen**.

**6-20.10 Behinderung**

- a) Eine **Kleine Strafe** muss einem Spieler auferlegt werden, der das Vorwärtskommen eines Gegners, der sich nicht im Besitz des Pucks befindet, behindert oder unterbindet. Der absichtlich den Stock aus der Hand des Gegners schlägt, oder der einen Spieler, der seinen Stock oder einen sonstigen Ausrüstungsgegenstand fallen gelassen hat, daran hindert, sie wieder in den Besitz desselben zu bringen. Der irgend welche zerbrochenen Stöcke, irreguläre Pucks oder sonstige Gegenstände auf den gegnerischen Spieler, der den Puck führt, zuschlägt oder schießt, auf eine Art und Weise, die diesen Spieler stören und/oder verwirren könnten.
  - b) Eine **Kleine Strafe** ist jedem Spieler aufzuerlegen, der sich auf der Spieler- oder Strafbank befindet und mit seinem Stock oder seinem Körper die Bewegung des Pucks oder eines Gegners auf dem Spielfeld behindert.
  - c) Wenn ein angreifender Spieler absichtlich im Torraum steht, ist das Spiel zu unterbrechen. Der darauffolgende Einwurf ist in der neutralen Zone durchzuführen (siehe Regel 5-15 – Torraum-Offside).
  - d) Eine **Kleine Strafe** ist jedem Spieler aufzuerlegen, der mit seinem Stock oder Körper die Bewegung eines Torhüters in dessen Torraum behindert oder unterbindet.
  - e) Wenn der Torhüter bereits vom Spielfeld genommen wurde und irgendein Spieler seiner Mannschaft (einschliesslich des Torhüters) sich illegal auf dem Spielfeld befindet, einschliesslich irgendeines Mannschaftsoffiziellen, und mit seinem Körper, Stock oder sonstigen Gegenstandes die Bewegung des Pucks oder eines gegnerischen Spielers auf dem Spielfeld behindert, muss der Schiedsrichter unverzüglich der sich nicht verfehlenden Mannschaft ein **Tor zuerkennen**.
-

- f) Wenn ein Spieler, der den Puck jenseits der roten Mittellinie in der gegnerischen Spielfeldhälfte führt und keinen anderen Gegner als den Torhüter noch vor sich sieht, mit dem Stock oder einem Teil davon oder einem sonstigen Gegenstand behindert wird, der von irgendeinem Spieler der verteidigenden Mannschaft einschliesslich der Mannschaftsoffiziellen geworfen oder geschossen wird, so muss der sich nicht verfehlenden Mannschaft ein **Strafschuss** zuerkannt werden.

**6-20.11 Treten eines Spielers**

Eine **Matchstrafe** muss jedem Spieler auferlegt werden, der einen anderen Spieler tritt oder zu treten versucht.

**6-20.12 Grobes Schlagen mit dem Stock**

- a) Nach dem Ermessen der Schiedsrichter muss eine **Kleine oder Grosse Strafe** jedem Spieler auferlegt werden, der das Vorwärtkommen eines Gegners durch grobes Schlagen mit dem Stock unterbindet oder zu unterbinden versucht.
- b) Eine **Grosse Strafe plus Spieldauerdisziplinarstrafe** muss jedem Spieler auferlegt werden, der einen Gegner durch grobes Schlagen mit dem Stock verletzt.
- c) Jedem Spieler, der im Verlauf einer Streiterei seinen Stock gegen einen anderen Spieler schwingt, muss eine **Matchstrafe** auferlegt werden.

**6-20.13 Stockstich oder Stockendstoss**

- a) Eine **doppelte Kleine Strafe plus Disziplinarstrafe** ist jedem Spieler aufzuerlegen, welcher einen Gegenspieler mit dem Stock sticht oder mit dem Stockende stösst. Auch ein allfälliger Versuch ist gleich zu bestrafen.
- b) Eine **Matchstrafe** ist jedem Spieler aufzuerlegen, der einen Gegenspieler durch einen Stockstich oder Stockendstoss verletzt.

**6-20.14 Beinstellen**

- a) Eine **Kleine Strafe oder eine Grosse Strafe** ist jedem Spieler aufzuerlegen, der seinen Stock, ein Knie, einen Fuss, einen Arm, eine Hand oder einen Ellbogen in solcher Art benutzt, dass er seinen Gegner zum Stolpern oder zu Fall bringt.
- b) Eine **Grosse Strafe** ist dem Spieler aufzuerlegen, wenn sich der Gegenspieler als Folge solch einer Aktion verletzt.
- c) Wenn einem Spieler nach der roten Mittellinie in der gegnerischen Hälfte den Puck unter Kontrolle hat und keinen weiteren Gegenspieler mehr zu umspielen hat ausser den Torhüter, von hinten das Bein gestellt bekommt oder auf eine andere Weise von hinten gefoult wird, wodurch er an einem klaren Schuss aufs Tor gehindert wird, muss der sich nicht verfehlenden Mannschaft ein **Strafschuss** zugesprochen werden. Trotzdem dürfen die Schiedsrichter das Spiel so lange nicht unterbrechen, bis die angreifende Mannschaft die Kontrolle über den Puck an die verteidigende Mannschaft verloren hat.
- d) Wenn der gegnerischer Torhüter vom Spielfeld genommen wurde und wenn einem Spieler, der den Puck unter Kontrolle hat, das Bein gestellt wird oder er auf eine andere Weise gefoult wird und sich zwischen ihm und dem Tor kein Gegner mehr befindet, und ihm somit eine gute Gelegenheit verloren geht ein Tor zu erzielen, müssen die Schiedsrichter das Spiel sofort unterbrechen und der angreifenden Mannschaft ein **Tor zusprechen**.
-

**6-20.15 Clipping / Angriff auf das Knie**

- a) Kein Spieler darf einen Check ausführen, der unter den Begriff Clipping fällt. Der Check darf nicht tiefer als seine eigene Körperposition ausgeführt werden und darf nicht in das Knie oder unterhalb des Knies angesetzt werden. Gegen jeden Spieler, der ein derartiges Foul verübt, muss eine **Kleine Strafe** oder eine **Grosse Strafe** verhängt werden.
- b) Falls durch dieses Foul ein Spieler verletzt wird, muss eine **Grosse Strafe** ausgesprochen werden.

**6-30 Andere Strafen**

**6-31 Beschimpfung von Offiziellen und andere Disziplinosigkeiten**

- a) Jedem Spieler, welcher die von einem Offiziellen während eines Spieles getroffenen Entscheidungen kritisiert, muss eine **Disziplinarstrafe** für unsportliches Verhalten auferlegt werden. Sollte der Spieler auf dieser Auseinandersetzung beharren, so muss ihm eine **Spieldauerdisziplinarstrafe** auferlegt werden.
  - b) Macht sich ein Spieler, einer der folgenden Handlungen schuldig, so muss seiner Mannschaft eine **Kleine Bankstrafe** auferlegt werden:
    - 1. Wenn er, nachdem er bestraft worden ist, sich nicht sofort und auf direktem Weg zur Strafbank begibt und seinen Platz auf der Strafbank einnimmt, oder sich nicht in die Garderobe begibt und somit nicht der Anordnung der Schiedsrichter nachkommt.
    - 2. Wenn ein Spieler, welcher nicht identifiziert werden kann, sich ausserhalb des Spielfeldes aufhält und sich dabei einer unzüchtigen, fluchenden oder beleidigenden Sprache gegenüber irgendetwem bedient oder den Namen irgendeines Offiziellen in Verbindung mit derartigen Bemerkungen gebraucht.
    - 3. Wenn ein Spieler, welcher nicht identifiziert werden kann und sich ausserhalb des Spielfeldes befindet, in irgendeiner Weise einen Spieloffiziellen, einschliesslich Schiedsrichter und Spielzeitnehmer an der Ausübung ihres Amtes hindert.
  - c) Macht sich ein Spieler einer der folgenden Handlungen schuldig, so muss ihm eine **Disziplinarstrafe** auferlegt werden:
    - 1. Wenn er sich vor, während und nach dem Spiel auf dem Spielfeld oder sonstwo auf dem Platz einer unanständigen oder beschimpfenden Sprache bedient. Ausgenommen hiervon sind Vorfälle in unmittelbarer Nähe zur Spielerbank (siehe diese Regel Abschnitt (b)2).
    - 2. Wenn er absichtlich den Puck aus der Reichweite der Schiedsrichter, die diesen gerade an sich nehmen wollen, stösst oder schießt.
    - 3. Wenn er absichtlich irgendeinen Ausrüstungsgegenstand oder den Stock aus dem Spielfeld hinaus wirft.
    - 4. Wenn er zu irgendeiner Zeit mit seinem Stock oder irgendeinem anderen Gegenstand an die Bande schlägt.
    - 5. Wenn er sich nicht sofort und auf direktem Weg zur Strafbank begibt, nachdem er zuvor eine Schlägerei oder sonstigen Streit hatte, der abgebrochen wurde und wofür er bestraft wurde oder eine Spielverzögerung dadurch hervorruft, dass er seine Ausrüstung wieder zusammensucht. Seine Handschuhe, sein Stock, usw. muss ihm ein Mitspieler an der Strafbank aushändigen (Diese **Disziplinarstrafe** muss zusätzlich zu irgendwelchen sonstigen Strafen, welche vorher ausgesprochen wurden, verhängt werden).
-

6. Wenn er nach Verwarnung durch die Schiedsrichter seine Widersetzlichkeiten (einschliesslich drohender oder lästerlicher Sprache, Gesten oder ähnlichen Handlungen) in der Absicht fortsetzt, den Gegner zu strafbaren Handlungen zu verleiten.
  7. Wenn er den Schiedsrichterkreis betritt, während sich die Schiedsrichter nachstehenden Personen Bericht erstatten oder sich mit ihnen besprechen: Spielzeitnehmer, offizieller Punktrichter, Strafbank-Betreuer oder offizieller Sprecher. Hiervon ausgenommen ist es, wenn der Spieler den Schiedsrichterkreis lediglich betritt, um seinen Platz auf der Strafbank einzunehmen.
  8. Wenn er während dem Spiel den Schiedsrichter herausfordert und mit ihm über die Regelauslegung streitet.
- d) Macht sich ein Spieler einer der folgenden Vergehen schuldig, so ist es der Entscheidung der Schiedsrichter überlassen, dem Spieler eine **Disziplinarstrafe**, **Spieldauerdisziplinarstrafe** oder **Matchstrafe** aufzuerlegen:
1. Wenn ein Spieler einen körperlichen Angriff gegen einen Spieloffiziellen verübt:
    - Berührung mit der Hand oder dem Stock
    - Festhalten
    - Schieben mit Hand, Stock oder Körper
    - Beinstellen
    - Bodycheck
    - Grobes Schlagen mit dem Stock
    - Checken von hinten und ähnliches
  2. Wenn er einen Stock aus dem Spielfeld wirft (siehe Regel 6-35 (c) Stockwurf)
  3. Wenn er eine Schlägerei oder Streiterei fortsetzt oder fortzusetzen versucht, obwohl er von den Schiedsrichtern zum Aufhören aufgefordert worden war, oder wenn er Widerstand gegen einen Schiedsrichter leistet.
- e) Macht sich ein Spieler folgender Vergehen schuldig, so muss ihm eine **Spieldauerdisziplinarstrafe** auferlegt werden:
1. Wenn er die Widersetzlichkeiten, für welche ihm bereits eine **Disziplinarstrafe** auferlegt worden war, beharrlich fortsetzt.
  2. Wenn er vor, während oder nach dem Spiel auf dem Spielfeld oder sonst wo auf der Spielfläche in unanständiger Weise gestikuliert.
- f) Jedem Spieler, der sich jeglicher Art von Benehmen, das den Spielablauf lächerlich macht, behindert oder stört, schuldig gemacht hat, ist eine **Matchstrafe** aufzuerlegen.
- g) Macht sich ein Teamoffizieller einer der folgenden Handlungen schuldig, so muss seiner Mannschaft eine **Kleine Bankstrafe** auferlegt werden:
1. Wenn er zu irgendeiner Zeit mit einem Stock oder einem anderen Gegenstand an die Bande schlägt.
  2. Wenn er sich irgendwo auf der Spielfläche einer unanständigen oder beschimpfenden Sprache gegenüber irgendjemandem bedient oder den Namen irgendeines Offiziellen in Verbindung mit derartigen Bemerkungen gebraucht.
  3. Wenn er in irgendeiner Weise einen Offiziellen, einschliesslich Schiedsrichter, Spielzeitnehmer oder Torrichter an der Ausübung ihres Amtes hindert.
-

- h) Macht sich ein **Mannschaftsoffizieller** irgendeines regelwidrigen Verhaltens schuldig, so muss ihm eine **Spieldauerdisziplinarstrafe** und seiner Mannschaft eine **Kleine Bankstrafe** auferlegt werden.
- i) Wenn ein Mannschaftsoffizieller einen Schiedsrichter festhält oder schlägt, den Spielverlauf karikiert, behindert oder stört, so muss ihm eine **Matchstrafe** und seiner Mannschaft eine **Kleine Bankstrafe** auferlegt werden.
- j) Das Werfen irgendeines Gegenstandes von der Spieler- oder Strafbank auf das Spielfeld ist verboten (ausgenommen Regel 6-35). Erfolgt eine Regelverletzung durch:
  - 1. Einen Spieler, erhält dieser eine **Kleine Bankstrafe** und zusätzlich eine **Spieldauerdisziplinarstrafe**.
  - 2. Einen Mannschaftsoffiziellen, ist gegen diesen eine **Spieldauerdisziplinarstrafe** und gegen die Mannschaft eine **Kleine Bankstrafe** auszusprechen.
  - 3. Kann die Person nicht identifiziert werden, ist gegen die sich verfehlende Mannschaft eine **Kleine Bankstrafe** auszusprechen.
- k) Gegen jeden Spieler oder Mannschaftsoffiziellen, der einen Gegenspieler, gegnerische Mannschaftsoffiziellen oder einen Spieloffiziellen anspuckt, ist eine **Matchstrafe** auszusprechen. Wird die Strafe gegen einen Mannschaftsoffiziellen ausgesprochen, erhält seine Mannschaft eine **Kleine Bankstrafe**.

#### **6-32 Spielverzögerung**

- a) Eine **Kleine Strafe** ist gegen jeden Torhüter auszusprechen, der einen Puck direkt aus dem Spielfeld schießt. Eine **Kleine Strafe** ist gegen jeden Spieler auszusprechen, der den Puck direkt aus der Verteidigungszone schießt (ausgenommen Spielerbank). Eine **Kleine Strafe** ist jedem Spieler oder Torhüter aufzuerlegen, der den Puck mit der Hand aus dem Spielfeld wirft.
  - b) Eine **Kleine Bankstrafe** ist gegen jede Mannschaft auszusprechen, die nach Erzielung eines Tores mehr als einen zusätzlichen Spielerblock (Wechselblock) aufs Spielfeld schickt.
  - c) Eine **Kleine Strafe** muss einem Spieler (einschliesslich Torhüter) auferlegt werden, der das Spiel dadurch verzögert, dass er absichtlich einen Torpfosten aus seiner normalen Position verschiebt. Die Schiedsrichter haben das Spiel sofort zu unterbrechen, wenn ein Torpfosten verschoben worden ist. Wird die obige Verzögerung durch einen Spieler oder Torhüter der verteidigenden Mannschaft in ihrer Verteidigungszone während der beiden letzten Spielminuten verursacht, so muss ein **Strafschuss** zuerkannt werden. Wenn der Torpfosten durch den Torhüter oder einen Spieler während eines „plötzlichen Gegenangriffes“ (Definition siehe im Anhang) absichtlich verschoben wird, muss der sich nicht verfehlenden Mannschaft ein **Strafschuss** zugesprochen werden.
  - d) Der Puck ist stets in Bewegung zu halten.
-

- e) Ausser wenn der Puck einmal hinter ihr Tor geführt werden soll, muss die sich in ihrer eigenen Verteidigungszone im Besitz des Pucks befindliche Mannschaft den Puck auf das gegnerische Tor hin vorwärts bringen, es sei denn, dass sie daran durch Spieler der gegnerischen Mannschaft gehindert wird. Beim ersten Verstoss gegen diese Regel muss das Spiel unterbrochen und ein Einwurf an einem Endspielpunkt bei dem Tor der Mannschaft vorgenommen werden, welche die Unterbrechung verursachte. Die Schiedsrichter müssen bei einem zweiten Verstoss durch einen Spieler der gleichen Mannschaft während des gleichen Spielabschnittes, der diese Regel verletzt, eine **Kleine Strafe** auferlegen.
- f) Eine **Kleine Strafe** ist jedem Spieler, einschliesslich Torhüter, aufzuerlegen, der den Puck mit seinem Stock, seinen Schuhen oder seinem Körper längs der Banden in solcher Weise hält, befördert oder spielt, dass dadurch eine Spielunterbrechung hervorgerufen wird, es sei denn, dass er von einem Gegner direkt behindert wird.
- g) Wenn eine Mannschaft nach dem Ende der Pause während 2 Minuten nicht bereit ist, das Spiel fortzusetzen, ist gegen die sich verfehlende Mannschaft eine **Kleine Bankstrafe** wegen Spielverzögerung auszusprechen.

#### **6-33 Auf den Puck fallen**

- a) Eine **Kleine Strafe** muss jedem Spieler, ausser dem Torhüter, auferlegt werden, der absichtlich auf den Puck fällt oder den Puck an seinen Körper hält oder zieht.
- b) Kein verteidigender Spieler, der Torhüter ausgenommen, ist berechtigt, auf den Puck zu fallen, den Puck zu halten, den Puck an seinen Körper zu ziehen oder mit beiden Händen zu halten, wenn sich der Puck innerhalb des Torraumes befindet. Bei Verletzung dieser Regel muss das Spiel sofort unterbrochen werden, und ein **Strafschuss** muss gegen die sich verfehlende Mannschaft ausgesprochen werden, doch ist keine andere Strafe zu verhängen.

#### **6-34 Verlassen der Spieler- oder Strafbank**

- a) Während einer Auseinandersetzung auf dem Spielfeld darf kein Spieler zu irgendeiner Zeit die Spieler- oder Strafbank verlassen. Vor der Auseinandersetzung erfolgtes Auswechseln von Spielern kann durchgeführt werden unter der Bedingung, dass die Auswechselspieler sich nicht an der Auseinandersetzung beteiligen.
- b) Bei jedem Spieler, der während einer Auseinandersetzung die Spielerbank verlässt, ist eine **Disziplinarstrafe** aufzuerlegen. Kommt dieser Spieler während einer Auseinandersetzung von der Strafbank, so erhält er eine **Kleine Strafe** und zusätzlich eine **Disziplinarstrafe**.
- c) Eine **Spieldauerdisziplinarstrafe** ist zusätzlich jedem Spieler aufzuerlegen, der sich als erster in einen sich im Gange befindlichen Streit einmischt (Siehe Regel 6-20.06 e)).
- d) Wenn ein Spieler die Strafbank verlässt, bevor die Strafe voll verbüsst ist, hat der Strafbank-Betreuer die Zeit zu notieren und die Schiedsrichter bei der ersten Spielunterbrechung zu verständigen. Der Spieler muss die Restzeit absitzen und eine weitere **Kleine Strafe** wird ihm auferlegt. Wenn der Spieler infolge eines Irrtums des Strafbank-Betreibers vorzeitig auf das Spielfeld zurückkehrt, wird ihm keine zusätzliche Strafe auferlegt, jedoch muss er seine unbeendete Strafe voll absitzen.
-

- e) Wenn ein Spieler regelwidrig von seiner eigenen Spielerbank oder von der Strafbank als Folge eines Irrtums des Strafbank-Betreuers zu früh in das Spiel eintritt, ist jedes Tor ungültig, das von seiner eigenen Mannschaft während der Zeit erzielt wurde, in der er regelwidrig auf dem Spielfeld war. Jedoch sind alle Strafen, die gegen eine oder beide Mannschaften verhängt worden sind, als reguläre Strafen zu verbüssen.
- f) Wenn ein Spieler im Besitz des Pucks sich in einer Position befindet, in der er keinen Gegner mehr zwischen sich und dem gegnerischen Torhüter hat, und er wird in dieser Stellung durch einen Spieler der gegnerischen Mannschaft, der regelwidrig das Spielfeld betreten hat, behindert, dann muss ihm ein **Strafschuss** zuerkannt werden.
- g) Wenn, falls der gegnerische Torhüter vom Spielfeld genommen wurde, ein Spieler der Mannschaft, welche das unbesetzte Tor angreift, von einem Spieler behindert wird, der das Spielfeld regelwidrig betreten hat, müssen die Schiedsrichter unverzüglich der sich nicht verfehlenden Mannschaft ein **Tor zuerkennen**.
- h) Jeder Mannschaftsoffizielle, der sich ohne Erlaubnis der Schiedsrichter während irgendeines Spielabschnittes auf das Spielfeld begibt, muss eine **Spieldauerdisziplinarstrafe** auferlegt bekommen.

#### **6-35 Stockwurf**

- a) Wenn irgend ein Spieler, Torhüter oder Mannschaftsoffizieller der verteidigenden Mannschaft absichtlich einen Stock oder einen Teil desselben, oder irgendeinen Gegenstand in die Richtung des Pucks in seiner Verteidigungszone wirft, müssen die Schiedsrichter die Spielphase beenden lassen, und wenn kein Tor erzielt wird, muss der sich nicht verfehlenden Mannschaft ein **Strafschuss** zugesprochen werden.
  - b) Sollte jedoch das Tor unbesetzt sein, und der Spieler hat keinen verteidigenden Gegner mehr zu umspielen und die Chance, auf ein „leeres Tor“ zu schießen, und es wird ein Stock, Teil desselben oder sonstiger Gegenstand von einem Spieler der verteidigenden Mannschaft, einschliesslich Mannschaftsoffiziellen, geworfen oder geschossen, wodurch ein Schuss auf das „leere Tor“ verhindert wird, so muss der angreifenden Mannschaft ein **Tor zugesprochen** werden.
  - c) Eine **Grosse Strafe** ist jedem Spieler oder Torhüter auf dem Spielfeld aufzuerlegen, der seinen Stock, Teil desselben oder sonstigen Gegenstand in Richtung des Pucks in die Angriffszone wirft. Ausgenommen ist der Fall, wenn eine solche Handlung bereits durch einen **Strafschuss** oder durch Zuerkennung eines Tores bestraft worden ist, oder von der sich nicht verfehlenden Mannschaft ein Tor erzielt wurde.
  - d) Eine **Disziplinarstrafe oder eine Spieldauerdisziplinarstrafe** ist nach dem Ermessen der Schiedsrichter einem Spieler oder Torhüter aufzuerlegen, der seinen Stock oder irgendeinen Teil desselben innerhalb oder aus dem Spielfeld wirft. Es sei denn, der Spieler wurde schon nach Regel 6-35 a) – c) bestraft. Ist der Verstoß als klares Zeichen des Protestes gegen die Entscheidung eines Schiedsrichters zu werten, erhält der sich verfehlende Spieler, gestützt auf Regel 6-31 – „Beschimpfung von Offiziellen“, eine **Kleine Strafe** auferlegt und zusätzlich ist eine **Spieldauerdisziplinarstrafe** zu verhängen.
-

- e) Ein Regelverstoss liegt vor, wenn ein Torhüter seinen Stock oder einen Teil desselben absichtlich vor das Tor legt, gleichgültig ob er sich auf dem Spielfeld befindet oder nicht. Wenn in diesem Fall der Puck den Stock berührt, müssen die Schiedsrichter das Spiel unterbrechen und der sich nicht verfehlenden Mannschaft ein **Tor zusprechen**.

**6-36 Unsportliches Verhalten (Schwalbe)**

- a) Ein Spieler, der sich nach Ermessen des Schiedsrichters, offensichtlich fallen lässt oder eine sonstige Reaktion oder eine Verletzung vortäuscht und damit eine Strafe herausholen will, erhält eine **Kleine Strafe**.
- b) Jede weitere Aktion eines Spielers seiner Mannschaft wird mit einer **Disziplinarstrafe** geahndet.
-

**7-00 Medizinische Regeln**

**7-10 Vermeidung von Infektionen**

- 7-11 Ein Spieler, der blutet, oder durch einen gegnerischen Spieler mit Blut beschmutzt wurde, ist als „verletzter Spieler“ zu betrachten. Er hat das Spielfeld unverzüglich zur Behandlung oder Reinigung zu verlassen.
- 7-12 Ein solcher Spieler darf erst wieder auf das Spielfeld zurückkehren, wenn:
- Die Wunde vollständig geschlossen und mit geeignetem Verbandsmaterial versehen ist
  - Sämtliche Blutreste vom Körper des Spieler bzw. mit Blut verschmierte Kleidungsstücke oder Ausrüstungsgegenstände gereinigt oder ersetzt wurden.
- 7-13 Auf dem Spielfeld dürfen keine mit Blut verschmutzten Gegenstände verwendet werden.
- 7-14 Sollte ein Spieler den obigen Anordnungen nicht Folge leisten, haben die Schiedsrichter das Spiel zu unterbrechen und den Spieler aufzufordern, sich an den oben aufgeführten Vorgang zu halten. Gegen den Spieler ist eine **Kleine Strafe** wegen Spielverzögerung zu verhängen.
- 7-15 Falls das Spielfeld oder die Einrichtungen um das Spielfeld mit Blut verschmutzt wurden, habe die Schiedsrichter sicherzustellen, dass die Blutreste unmittelbar nach der ersten Spielunterbrechung von dem dafür verantwortlichen Personal entfernt werden.
-

**8-00** **Schluss- und Übergangsbestimmungen**

**8-10** Inkrafttreten

8-11 Dieses Reglement wird rückwirkend per 1.Oktober 2009 in Kraft gesetzt.

8-12 Mit dem Inkrafttreten sind alle bisherigen TK-Reglemente aufgehoben.



**9-00 Anhang**

**9-10 Glossar**

**Auseinandersetzung, Streiterei**

Streit ist, wenn ein Spieler für die Teilnahme eine Strafzeit erhält.

**Verletzungsversuch oder Verletzung**

Ist eine Aktion, bei der ein Spieler oder Mannschaftsoffizieller unter der Verwendung eines Stocks, eines Schuhs oder eines anderen Gegenstands oder mit seinem Körper einen Gegner oder einen Offiziellen zu verletzen versucht oder verletzt.

**Plötzlicher Gegenstoss**

Ist eine Aktion, bei der ein Spieler im Puckbesitz keinen Gegenspieler zwischen sich und dem gegnerischen Torhüter oder Tor (falls der Torhüter ersetzt wurde) hat.

**Gebrochener Stock**

Ein gebrochener Stock ist ein Stock, mit dem nach Ansicht des Schiedsrichters nicht regelgerecht gespielt werden kann.

**Stockendstoss**

Ist eine Aktion, bei der ein Spieler versucht, mit dem Schaftende des Stockes seinen Gegenspieler zu stossen oder ihn damit stösst. Eine Strafe für Stockendstoss muss immer dann auferlegt werden, wenn einer der beiden Tatbestände zutrifft.

**Kapitän**

Der Kapitän, ausgenommen Torhüter, ist ein von der Mannschaft bestimmter Spieler, der den Schiedsrichter zur Regelauslegung befragen darf. Wo immer das Wort „Kapitän“ im Regelbuch genannt wird, betrifft es den im Spielbericht bezeichneten Kapitän oder Ersatzkapitän.

**Unkorrekter Körperangriff**

Ein Kontakt mit einem Gegenspieler, dem ein Anlauf von mehr als zwei normalen Schritten bzw. Schrittlängen vorausgegangen ist, wird als unerlaubter Körperangriff angesehen.

**Trainer**

Ein Trainer ist für die Leitung und Führung seiner Mannschaft in technischer Hinsicht verantwortlich. In Verbindung mit dem Mannschaftsführer (Manager) ist er vor, während und nach dem Spiel für das Auftreten der Mannschaft verantwortlich.

**Kreise**

- a) Der Torraum ist der Raum, in welchem der Torhüter besondere Rechte genießt;
- b) Der Schiedsrichterkreis ist der Raum, der den Schiedsrichtern während einer Spielunterbrechung vorbehalten ist.

Die Linien gehören jeweils zu dem Raum, den sie umschliessen.

**Stock - Checken**

Bedeutet, dass der Stock mit beiden Händen gehalten wird, kein Teil desselben das Spielfeld berührt und den Gegner in irgendeiner Höhe durch diese Aktion behindert oder stösst.



### **Einwurf**

Ist eine Aktion, mit der das Spiel durch Einwerfen des Pucks von einem Schiedsrichter zwischen 2 Spielern beginnt oder fortgesetzt wird. Der Einwurf beginnt zum Zeitpunkt indem der Schiedsrichter den Ort des Einwurfs anzeigt und die anspielenden Spieler ihre Positionen einnehmen und endet, wenn der Puck korrekt eingeworfen wurde.

### **Spiel**

Ein Spiel ist ein Aufeinandertreffen von 2 Mannschaften, das über eine vorgeschriebene Zeit gespielt wird und indem diejenige Mannschaft Sieger ist, die mehr Tore erzielt. Ein Spiel hat eine reguläre Spielzeit und falls erforderlich eine Verlängerung.

### **Spielausschluss**

Spielausschluss bedeutet, dass der Spieler oder Mannschaftsoffizielle vom Spiel ausgeschlossen wird und das Umfeld der Spielerbänke verlassen muss. Eine derart bestrafte Person darf, während des Rests des Spiels, das Spiel seiner Mannschaft in keinsten Weise dirigieren, coachen oder sonstwie unterstützen.

### **Torhüter**

Der Torhüter ist eine Person, deren Aufgabe es ist, Tore zu verhindern. Er muss auf dem Spielbericht als Torhüter aufgeführt sein und verfügt über besondere Rechte (z.B. im Bereich Ausrüstung).

### **Treten**

Ist eine Aktion eines Spielers oder Torhüters, der mit dem Schuh einen Gegner tritt oder es versucht, ohne den Puck spielen zu wollen.

### **Hoher Stock**

Als hoher Stock gilt, wenn ein Spieler oder Torhüter den Stock oder einen Teil desselben über seine normale Schulterhöhe hält. Jeder Spieler ist für seinen Stock und der daraus folgenden Verletzungen verantwortlich.

### **Crosscheck - Check mit dem Stock**

Als Cross Check gilt, wenn ein Spieler oder Torhüter mit dem Stock oder einen Teil desselben einen Gegner checkt. Dabei spielt die Höhe des Stockes ab Boden keine Rolle.

### **Halten**

Bedeutet, dass ein Gegner der in Puckbesitz ist, durch Festhalten mit der Hand oder dem Stock an der Fortbewegung gehindert wird.

### **Haken**

Ist, wenn ein Spieler mit seiner Stockschaufel einen Gegner zieht oder zerrt und dessen Fortkommen dadurch behindert, egal ob diese Aktion gegen den Körper des Gegners oder dessen Stock gerichtet ist.

### **Behinderung**

Ist jede Aktion, die einen Gegenspieler, der nicht im Besitz des Pucks ist am Fortkommen hindert.



**Interpretation**

Eine „Interpretation“ hat denselben verbindlichen Charakter wie eine Regel.

**Spieler**

Ist ein Mitglied einer Mannschaft, das in Übereinstimmung mit den Regeln am Spiel teilnimmt. Ein Torhüter gilt als Spieler, ausser die Regeln schreiben etwas anderes vor.

**Schutzrüstung**

Diese Ausrüstung dient ausschliesslich dem Zweck, Spieler und Torhüter vor Verletzungen zu schützen.

**Stockschlag**

Ist eine Aktion, bei der ein Gegner mit dem Stock getroffen wird, dabei spielt es keine Rolle, ob der Stock mit einer oder mit beiden Händen gehalten wird. Leichtes Schlagen gegen den Stock eines Gegners soll nicht als Stockschlag gewertet werden, sofern es einzig dem Zweck dient, dem Gegner den Puck weg zu nehmen. Ein Spieler, der seinen Stock gegen einen Gegner schwingt, ist immer für Stockschlag zu bestrafen, es ist dabei belanglos, ob er den Gegner trifft oder nicht.

**Stockstich**

Ist eine Aktion, bei der ein Spieler mit der Spitze der Stockschaufel einen Gegner sticht, stösst oder dies versucht dabei spielt es keine Rolle, ob der Stock in einer oder in beiden Händen gehalten wird.

**Mannschaftsoffizieller**

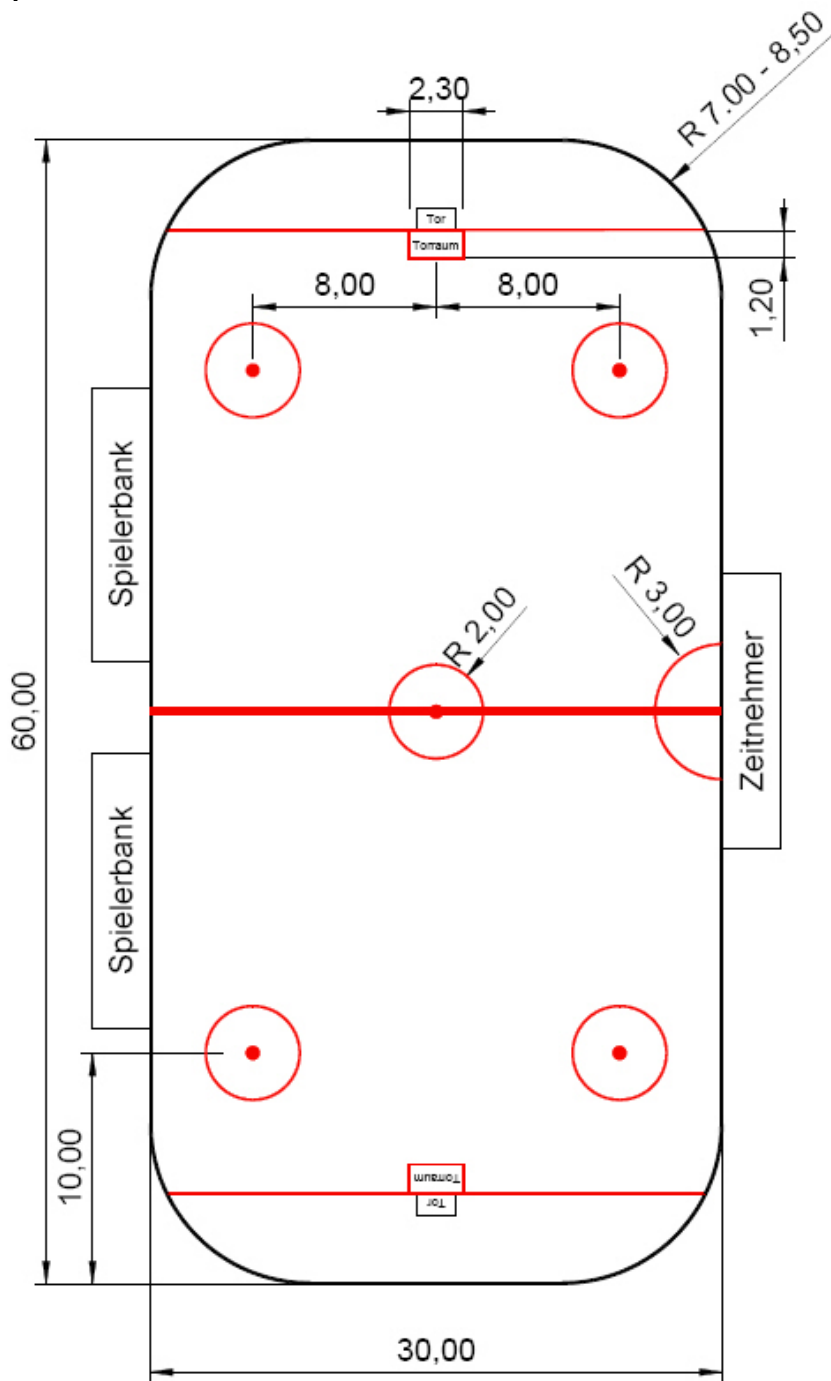
Ist jede Person, die sich auf der Spielerbank befindet und nicht spielt. Darunter fallen: Trainer, Mannschaftsleiter, Masseur, Arzt, Materialwart, etc. (maximal 6 Personen).

**Auszeit (Time-out)**

Siehe Regel 5-05 h)



9-20 Spielfeldmasse



### 9-30 Schiedsrichterzeichengebung



#### **Unerlaubter Körperangriff**

Geballte Fäuste kreisen einmal umeinander. Zeichen auf Brusthöhe.



#### **Faustschläge/unnötige Härte**

Seitlich ausgestreckter Arm mit geballter Faust. Zeichen auf Schulterhöhe.



#### **Angezeigte Strafe**

Der Arm (ohne Pfeife) wird über Kopfhöhe ganz ausgestreckt. Es ist erlaubt, den betroffenen Spieler einmal kurz anzuzeigen.



#### **Check mit Ellbogen**

Mit einer Hand auf den gegenseitigen Ellbogen tippen. Zeichen auf Brusthöhe.



#### **Check mit dem Knie**

Mit der offenen Hand auf das Knie tippen. Beide Inline-Skates bleiben dabei auf dem Boden.



#### **Matchstrafe**

Eine "Klappsbewegung" mit der flachen Hand auf die Helmoberfläche.



**Stockschlag**

Eine "schlagende" Bewegung mit der Handkante auf den Unterarm. Zeichen auf Brusthöhe.



**Check gegen die Bande**

Mit der geballten Faust in die andere, offene Hand tippen. Zeichen auf Brusthöhe.



**Stockendstoss**

Eine zusammenstossende Bewegung der Vorderarme, ein Arm bewegt sich über dem anderen. Die obere Hand ist geöffnet, die untere zur Faust geballt.



**Spieldauer-/Disziplinarstrafe**

Beide Hände an den Hüften.



**Hoher Stock**

Beide geballten Fäuste übereinander. Zeichen auf Schulter-Kopfhöhe.



**Behinderung**

Gekreuzte Arme mit geballten Fäusten vor die Brust gehalten.



**Check mit dem Stock**

Eine Vorwärts- und Rückwärtsbewegung der Arme mit geballten Fäusten. Zeichen auf Brust-Schulterhöhe.



**Haken mit dem Stock**

Eine zerrende Bewegung mit beiden Armen, als würde man sich von der Seite her etwas gegen den Bauch ziehen.



**Halten**

Mit der einen Hand das andere Handgelenk umfassen. Zeichen auf Brusthöhe.



**Stockstich**

Stechende Bewegung mit geballten, hintereinander gehaltenen Fäusten, weg vom Körper. Zeichen auf Brusthöhe.



**Beinstellen**

Mit der offenen Hand das Bein unterhalb des Knies seitwärts streifen. Beide Inline-Skates bleiben dabei auf dem Boden.



**Strafschuss**

Arme über dem Kopf gekreuzt. Das Zeichen wird nach dem Spielunterbruch gezeigt.



**Auswinken**

Eine ausstreckende Seitwärtsbewegung beider Arme, Handflächen nach unten. Zeichen für „kein Tor“, „kein Handpass“ oder „kein hoher Stock“.



**Bodycheck/unerlaubter Körperangriff**

Mit der geballten Faust (ohne Pfeife) übers Kreuz auf die Schulter.



**Check von hinten**

Mit beiden Armen eine Streckbewegung mit offenen, aufgerichteten Handflächen. Zeichen auf Brust-Schulterhöhe.



**Time-Out/Auszeit**

Mit beiden Händen ein "T" formen. Zeichen auf Brusthöhe.



**Puck im Tor**

Mit dem ausgestreckten Arm auf das Tor zeigen, in welches der Puck korrekt hineingelangt ist.



**Unsportliches Verhalten**

Eine geballte Faust berührt die ausgestreckte Handfläche der anderen Hand, die nach unten zeigt. Zeichen auf Brust-Schulterhöhe.